net Wiesbaben 20 Bl., von auswärte 2) Di., finangielle Df. Im Reffigmetell : Die Verligeife aus Stabtbogief Di. von auswärts 100 Pf. Nabatt nach aufliegenbem Bur Aufnahme bon Angeigen an beftimmten Togen unb wirb feine Garantie übernammen.

## Wiesbadener

Bezugopreid: 3: Biethaben frei in f haut gebracht monatich 60 Di., vierreifthelich Mt. 1.80; burch unfere ausmärtigen felialen int haus gebracht, monatich 60 Di., vierreifthelich Mt. 1.80, burch bie Bolt begegen monatithe 60 Di., vierreifthelich Mt. 1.75 ober Behelgelt.
Ler General-Ungeiger ericheine taglich mittage mir Aufmahme ber Beneral-Ungeiger ericheine taglich mittage mir Aufmahme ber Beneral-Ungeiger ericheine beiterlage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode fur Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. gernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftisfielle und Redattion: Mauritiusftrage S. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Eprechftunden 5 bis 7 tthr.

Mr. 208.

Dienstag, den 7. September 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 12 Seiten.

### Das Neuefte vom Tage.

Franfreiche Luftfdiff.

garis, 7. Sept. Wie aus Lapalise gemeldet etb, wird bas Luftschiff "La Republique" am il. September wieder gefüllt werden und in 15. September bereit sein, seine Fahrten wie-

Bon Gingeborenen ermorbet.

genbon, 7. Sept. Bie bem Reuterichen grau aus Sibneb gemelbet wirb, haben Ginge-erne im Bismard-Archipel einen englifden Moführer und feine aus gehn Gingeborenen inbenbe Ediffsbefanung ermorbet, bann Ediff ausgeblünbert unb famt ben Leiden er Ermerbeten berbrannt.

Muto und Trambahn.

Chauteauroug, 7. Gept. Gin mit 5 Berfonen epies Automobil, welches in mäßiger Gesendigfeit ben Ort Belabre — Departement white — burchfuhr, stieß gestern abend mit eiein in voller Kahrt bestindlichen Arambahnwagen
usemmen. Das Automobil wurde vollständig ertrümmert. Bon den Insassen wurden wei getötet, die anderen drei leichter ber-

Belgereien gwifden Offigieren und Biviliften.

Agram, 7, Sept. Rachdem geftern fruh im g Cocio Zivilisten und Offigiere in einen erwechel geraten waren, ging ein Offigier ab hawe, lehrte in Uniform zurud und vergebte den Horer der Philosophie Macalas ab einen Savelhieb am Kopfe. Ginige Stung ipater saften in bemselben Cafe drei Offigiere saften alleiten malle ein Aurift, der ehemalge tte in Amform, als ein Jurift, der ehemalge manzbeamte Rabersky hinzutrat und einem fizier einen Faustichlag ins Gesicht versehte. 8 enthann sich ein formliches Duell. Rabersky mannete auch die beiden anderen Offiziere. bim Blastommanbanten und auch bei der Bogei wurde Angeige erftattet.

Roch ein Rorbpol-Finber.

Remantt, 7. Gept. Wie bie Affociateb Bref ebet, ift ihr eine Rachricht Bearns, die in In-anhatber auf Labrador an Land geschwemmt seben ist, bon bort auf telegraphischem Wege et Capu Rab auf Reufunbland gugegangen. Die Leveiche lautet: "Sternenbanner am Rordpol migeplangt". Der Sefretär bes Arctifflubs ribgman hat and St. Johns auf Reufundland interbed Telegramm erhalten: "Bol erreicht, Tampfer Roofevelt unverfehrt. Bearn."

#### Wermuth.

Mus parlamentarifchen Streifen wird uns ge-

Die beutschen Reichstagsalgeordneten versam-melten fich in großer Zahl mit den Bertretern des Bundescates am Bobenset, um an bem des Bundesrates am Bodenjee, um an dem seistlichen Tage teilzunehmen, der schnen von unserem Pionier der Lüfte bereitet war. Der Berlauf der Feier und der gemeinsame Sinn, der alle Bollsvoten beherrschte, war ein erfreuliches Zeichen, daß über den politischen Tageslampf dinaus der große Gedanke an das deursche Baterland alle Gegensäße zu überbrüden vermag. Stunden von solcher Beihe dürsen uns mit der Zuversicht erfüllen, daß aus den wirtschaftlichen Wirren, denen das Reich durch die Finanzresorm keineswegs entronnen ist, endlich doch ein Ausfeineswegs entronnen ift, enblich boch ein Ausweg gefunden wird.

In den Becher der Freude gog der neue Reichsschausiefreiar Bermuth einen großen Tropfen seines bitteren Celes. Der "Meichsanzeiger" ergänzte die Zahl des Fehlvetrages im Reichshausbalt für das Rechnungsjade 1908, die fürzilch halbamtlich auf 100 000 000 "W befanntgegeben war, mit dem Jusabe von 21 996 000 R.
Der Betrag ist zu groß und edig, als daß man ihn mit der beliedten Abrundung nach oben be-gründen könnte. Entweder hat man sich in der Regierung nicht sofort mit der genauen Summe von 121 996 000 R. Dessigt herausgetraut, oder Die Schähungen im Reichsichabaunte litten an übersichtlicher Klarbeit. Judes nehmen wir den ersteten Kall an, benn die Ueberraschung mit einem Wale were totsachlich zu groß gewesen.

Doch der Jehlbetrag von 122 Millionen Wart, wohin wir unsererseits wohl die Bruchzahl nach oben abrunden dürsen, dietet noch nicht die ganze sinanzielle Bahrbeit, denn das gesante Acichsdesizit besäuft sich auf nicht weniger als 270 Millionen Mart, wenn wir die nicht zur Auszahlung gesangenden Matrifularbeiträge mit in Ansabringen. Obwohl die fehlenden Zuschüngeses durch Anseihen auch dem neuesten Finanzgeses durch Anseihen gedeckt werden, so verändern fet blitosstaten nach dem neuerten zeinangefet durch Anleihen gedeckt werden, so verändern
sich die Erundzahlen der Reichsschulden daburch
nicht. Die Rechnung, die wir fürzlich aufstellten,
als der Fehlbetrag 1908 mit 100 Millionen Wart
angefündigt wurde, hat durch die Bekannigabe
des "Reichsanzeigers" und die ihm nachhinkenden offiziösen Erläuterungen bezüglich der gefundeten Ratrifularbeitrage ihre volle Bestätiaung gesunden. Statt der von der Reichstagstigung gesunden. Statt der von der Reichstags-mehrbeit auf dem Bapier zusammengerafften 500 Killionen Mark wird der Reichsichabselte-ihr über 150 Millionen Mark verfügen und das Schulbenmoden geht jest erft recht weiter.

Mit ber Lange ber Abende verlangern fich auch die Rachtragsetats jum Reichshaushalte für 1909, und ber Reichstag, ber im Spatherbite

jufammentritt, wird fich junachft mit famtlichen Eingeletats beschäftigen muffen. Die neue Acids-besoldungsordnung bat rüdwirfende Araft bom 1. April 1908 cc., und die zum Teil bereits zur Ausgahlung gelangten ober bemmächst gur Aus gablung kommenden Beträge find vom Reichstage überhaupt noch nicht bewilligt. Allerdings ist die Reichsregierung vom Reichstage, der es vor den Sundstagen eilig hatte, ermächtigt worben, die erforderlichen Wittel zu beschäffen. Gs wird jeht halbamtlich barauf hingewiesen, bah fich die fortbauernden Mehrausgaben ber heeres. bervoltung annähernd auf 20 Killionen Mart belaufen. Durch den Rachtragseiat zum Reichsthausfalt für 1909 werden auch die in den Jahren 1906—1908 gestundeten Matrikularbeiträge im Betrage von 144 Rillionen Mart eine Regelung ersahren millen.

gelung ersahren muffen. Dem Neichösschapferetar Bermuth steht also bie Löfung ber äutgerit schwierigen Aufgabe be. vor, den Reichsbaushalt in Ordnung zu bringen. Rach einem Erlaß des Reichskanzlers aus Hospensinote, der Einschränfung der Ausgaben in allen Reichsfächern fordert, hat der Reichsschapfertetär das zweiselsbaste Amt übernommen, der Minister für Sparsansteit zu werden. Diese ist natürlich leichter dekteriert, als ausgeführt. Diesenigen Staatsmänner und Parlamentarier, die singesbend mit dem Kinanspessen des Reiches ich eingehend mit dem Finangwefen des Reiches na singehend auf dem Frianzweier des Beiges beschäftigt haben, stehen dem Mittel der Spar-famsleit mit ähnlichen Zweiseln gegenüber, wie sie viole Gelebrte über die Euweckung des Kord-pols durch Cool begen. Auch der frühere Staats-selretär den Bosodowski, der umsassende Stu-dien über die fliehenden Gengen den Lurus und Sparfaurtoit gemacht dat, ist nach seinen zinigien Neuherungen der Ansicht, das groß-währes Mannehmen getraffen werden mitten unt augige Mahnabmen getroffen werden muffen, um die Schuldenlaft des Reiches zu berringern. Ein-mal muffe der Anleiben- und Schuldentitel ge-schloffen werden, weil das Reich sonft immer tiefer in ben finangiellen Gumpf binein gerate, der jeht geschaffenen Lage wurde sich die Reichs-schuld trot der vorgesehenen Tilgung fortgeseht vermehren, schon deshald, weil unsere Berteibernichten, icon peshaw, weit umere Vertet-bigung zu Basser und zu Lande nie zu einem Beharrungszustande gelangen lann. Wit Bosa, bowsth muß wan das gleiche Urteil fällen, daß unsere jüngste Steuergeschgebung überhaupt feine Reichsfinanzresorm darstellt und durch Wermuth werden wir bald die Bestätigung erhalten.

#### Rundichau. Die Lichtstener.

Rach bem Leuchtmittelfteuergefebe unterliegen ber nachsteuer alle Borrate an eleftrifchen Glublampen, Brennern und Rernstlampen, Glub-strumpfen und Brennftiften gu Bogenlampen

und Quedfilberbampflampen, die am 1. Oftober 1909 außerhalb bes angemeldeten Herftellungs-betriebes oder der Zoll oder Steuerniederlage sich befinden, soweit sie nicht für den privaten Hausbalt ihrer Besiher (physischer Bersonen) be-jtimmt sind. Das Gesch erwähnt ausdrücklich als nachsteuerpflichtig sowohl die zur Beräugerung bestimmten, als andere Borräte. Es unterliegen also der Rachsteuer insbesondere auch die für ge-werbliche oder Handelsbetriebe und für öffent-liche Zwede beschafften Borrate; ausgeschlassen von der Rachsteuer sind die bereits in Benubung gemefenen Glublampen, Glubftrumpfe ufm. ber Rachsteuer unterliegenden Borrate find bon bemjenigen, der fie in Besit oder Gewahrsam hat, spätestens am 7. Oftober bei der zuständigen Steuererhebestelle anzumelden. Die Anmeldungsvorbrude werben bon ben Steuerstellen ugent. gelilich abgegeben. In ben Unmelbungsbor-bruden werben Ungaben berlangt über ben druden werden Angaben verlangt über den Raum, in dem die Borräte lagern, über die Art der Beleuchtungsmittel und über die Stüdzahl der Glühlampen, Glühltrümpfe usw. Das Gewicht der Brennftifte zu Bogenlampen, für elektrische Glühlampen und Quecklüberdampflampen ist die Wattzahl, die der Gebrauchsspannung entspricht, oder es ist die Kerzenstärke anzugeden. Die angemeideten Borräte werden einer Rachprüfung durch die Steuerbehörde unterzogen. Hinterziehungen der Rachfreuer werden gemäß den geseilichen Borschriften gesändet.

Rach dem Jündwarensteuerzeseh unterkiegen die Zündwaren, die sich im Besiche von Gerstellern

Rach dem Jündwarensteuergeset unterliegen die Zündwaren, die sich im Besitse von Serftellern auherhalb der Räume ihres Fabrilbetriebes oder im Besitse von Sändlern, Wirten, Konsumborrinen, Kasinos und Logen usw. besinden, der Rachsteuer. Als Sändler im Sinne genannter Borschrift sind alle Bersonen anzusehen, die Jündwaren in größeren Wengen angekauft haben, um sie nach dem 1. Oktober wieder zu verkaufen. Der Rachsteuer unterliegen auch die Lündwaren Der Rachfteuer unterliegen auch die Bundwaren in Antomaten usw., die sich in Brivatraumen der Handler, Birte usw. befinden. Bon den Jundferzen, die nach dem 1. Oftober sich im Besiche von Stragenhändlern, Hausteren und ahnlichen Kleinhändlern ohne festen Verlausstand befinben, bleibt ber Borrat bis 200 Stud bon gum Gingelberfaufe bestimmten Schachteln bon ber Rachsteuer befreit. Die zur Rachbersteuerung berpflichteten Bersonen müssen die Borrate bis spätestens 5. Oktober 1909 bei der Steuerhebestelle ihres Bezirks schriftlich unter Angabe der Art der Fündungen und der Anzahl der Einzelspackung durchs ichnittlich enthaltenen Stüdgahl sowie des Auf-bewahrungsraumes anmelden. Die Bordrude für die Ammelbungen werden von den Bebeftellen unentgeltlich geliefert. Dinterziehungen ber Rachfteuer werben nach ben Strafvoridriften bes Bundwarenfieuergesehes geahndet.

Amerikaniidie Dollarkonige.

Bie ihre Bermogen entftanben.

erfen ber ganzen Welt lauschien in den lehfen sein gespannt auf jede Meldung aus dem embenzimmer des amerikanischen Gisendahnning darriman. Die ganze Macht der Milaben fam in diesem Hieber zum Ausdruck, is lich von dem reichen Manne auf die Geldunkte der Welt übertrug. Zede Wendung zum Mure, sede Weldung von einer Verschlimmung im Besinden darrimans lieh die Kurse wen der jallen, bieh Millionen zirkultieren, unter Vermögen und daute neue auf. It es windere, wenn man sich allgemein für die n bet gangen Welt laufchten in ben lebten Binder, wenn man fich allgemein für die alden Miliardenbermögen gustande sommen, nachstehenden einige Beispiele der Ent-sung dieser Riesenvermögen aus dem Richis-entredmen biefen i entmehmen biefe furgen Stiggen einem fehr imerten Buchlein des Berliner Berlages Betwing: "Bas muß der moderne Menfch tal" Bon D. G. Haller:

Hich.

50.

den

amerikanische Bort: "Bon hemdsärmel ind nur drei Generationen", im man gern das kurge Bestehen großer begeichnet, trifft doch nicht immer zu, ber Grunder ber Gelbonnaftie Banderbilt, an der Gründer der Gelddynastie Banderbilt, arnel i us Van der bilt, lönnte houte en auf mehr denn drei Generationen zurücken, und in seiner Familie ist disher der Gewinn nur im Steigen begriffen. Es ist gand kressant, kurz zurückzubliden auf die sogemmte Senealogie einiger der amerikantschen albeitlichen. Cornelius Banderbilt war die Sohn eines Farmers auf Staten-Joseph der der die Schen indem er das Gemüse mit nach weit die Lieben, indem er das Gemüse mit nach weit die Kanten Bakrend des Krieges mit Engant lannte er sich einige tausend Dollar erwer-

port erteilte Gifenbahntongoffionen erwarb und betrieb, mehr noch daburch, daß er für geringe Summen bas Recht an fich brachte, die zu Seiten ber Gifenbahnstreden gelegenen Ländereten für feinen Ruben berwerten zu tonnen, benn ichon bald entstanden bier Dorfer und Stödte. An-bere, ebenfo gelegene Terrains bertauschte er gegen Bauplage in Remport. Als er 1877 ftarb, gabite fein Bermogen über 100 Millionen Dol-for und fein Gohn Billiom, ber 1885 ftorb und acht Rinder hinterließ, wußte dies zu berboppeln.

Ein Deutscher war ber Begründer ber Mitorschen Millionendynaftie, Johann Jafob Aftor, 1763 in Balborf bei Beibelberg als Sohn eines Schlächters geboren. Mit 18 Jahren wanderte er aus und auf bem Schiff sog er be-gierig die Ergählungen eines amerikantiden Belgandlers bon ben Gefahren und bem reichen Berbienft feines Berufes ein. Sofort nach feiner Untunft wandte er fich biefer Laufbahn gu und frieb mit Indianern und Trappern ertragreichen Belghandel; in 15 Jahren batte er ein Bermögen bon einer Rillion Mart beifammen. Roch beffer aber berginften fich feine Landvertäufe im Staate Rembort mit beffen rapidem Auffchwung. dem ichnellen Bachstum ber Stadt Remnorf wuche auch fein Rapital ins Ungeheure. Als After 1848 ftarb, hinterließ er ein Bermogen bon etwa zwanzig Millionen Dollar. Gein Cobn wie fein Enfel waren gleichfalls beitrebt, ihr Gelb in Grundeigentum angulegen, berart, baf fie nichts bavon berfauften, fondern immer neues gufauften und bie von ihnen errichteten Miethäufer im besten Zustande erhielten; als ber die Bornamen des Großbaters führende Enfel 1890 starb, gählte das Bermögen über hundert Millionen Dollar.

Ronnen wir gewiffermagen Banberbilt und Affor nebit einigen anderen als bie Ariftofraten bes Milliarbenreichtums begeichnen, fo gibt es lonnte er sich einige taufend Dollar erwernob dereigte sich einige taufend Dollar erwernob dere sich einige taufend der Dollar erwersich eine Direftorstelle der Mewyort-Khilabel.
naum, beispielsweise jene Esientobyn- und Delwann, beispielsweise jene Esientobyn- und Delmann der sieh dann Dambfer für siehe Rechsind er sieh dann Dambfer für siehe Rechsir das Eichte Erwerben großer Bermögen. So
besauen. Aber ein großes Bermögen er-

Teiles ber Bentral-Bacific. Gifenbahn übernahm, weiter nichts als seine Schaffensfreudigkeit und tastlofe Energie, aber ichon binnen wenigen Jah-ten gablte sein Bermögen nach Millionen Dollar und wuche im nachiren Jahrzehnt auf das Dreihigfache. Und auch Jan Gould, ein Farmers-fobn aus bem Staate Remgort, ber guerft als Lehrling in einem Solggeschaft tatig war, merfte schon febr früh, daß der Eisenbahnban golbene Früchte beingen fönnte. Mit 25 Jahren besah er 100 000 Dollar, die er sich durch staatliche Lieferungen erworben batte, und manbte fich ber Erfoliegung ber neugegrundeten Gifenbahnlinien gu, bor allen Dingen ber Ericbahn. Would 1892 fiard, befaß er die Herschaft über 12 000 englische Meilen Eisenbahnen und hatte durch rücksichteloses Borgeben zahllose Konkur-renzbahnen lahm gelegt. James J. hill, gleichfalls ein Multimillionar, war 1858 als Brangigjahriger Solsichlager in Ranaba, nachbem er borber feine Lebrgeit in einem Rramerlaben gu Rodivord durchgemacht hatte, bei acht Mark Lohn die Boche und freier Station; er erwarb später durch Eisenbahn- und Dampfschiffspelu-lationen seinen Reichtum und erbaute sich und seiner Gattin, die einst Köchin gewesen, in Rep-Bort ein Balais für 700 000 Dollar.

Sbenfo bejah John Rod efeller das Ge-heimnis, schnell reich zu werden. Ge erkonnte frühzeitig, daß Betroleumquellen auch Gold-quellen sein könnten, und bildete einen Trust, um sich und vier Bartnern das Betroleummonopoi zu fichern, einen Truft, welcher ibm und feinen bier Gefellichaftern Die Rleinigleit von fechshunbert Billionen Dollar einbrachte und ihm alliagr-Millionen Dollar eindrachte und ihm alljährlich einen Reingewinn von vielen Millionen abwirft. Reuerdings soll Rodeseller wieder mit der Organisation einer neuen Kapitalistengruppe beschäftigt sein, die nichts geringeres bezwedt, als die Berschmelzung der Interessen aller großen Bergwertsgesellschaften des Landes. Der Plan scheint seit langer dand vorbereitet zu sein, denn dereits seit einem Jahrzehnt hat Rodessellers Standard die Co. durch die Ersie Rationalbant in Dender die wichtigten Bergwerfe in

ber Gold., Gilber. und Bleibergwerte in der mittleten Region der Rode Mountains fontrolliert. Ein großer Teil der falifornischen Bergwerfe-intereffen foll bereits bor langerer Zeit die Bor-arbeiten zu einer Berschmelzung getroffen haben, arbeiten zu einer Berschmelzung getroffen haben, desgleichen die Kupferhergwerke in Arizona. Es wird behauptet, daß Kapitalmassen zum Betrage von 2500 000 000 Dollar für das neueste Rode-fellersche Frojett ersorderlich sein werden. Der persönliche Reichtum Rodesellers h. dauf weit über eine Williarde Dollar angegeben. Nan sieht, die Zeit, in welcher er es als den "Ehrgeiz seines Lebens bezeichnete. Dollar für Eigen nennen zu können, ist längst vorbei. Andere Bermögen wurden vielkang durch Be-

Andere Bermögen wurden bielfach durch Be-grundung von Stragenbahnen, die in Amerika durchneg Privatmonopole find, erworben, durch ben großartigen Biebhandel und die mit ihm verben grohartigen Biehhandel und die mit ihm ver-bundenen Schlachthauser, zum Beispiel in Chi-cago, und nicht minder durch die Ausnuhung bon Gold- und Silberminen. Auf lehterem Gebiete haben die sogenannten "Bon an zu "Könige" einen gewissen Ruhm erlangt. Es waren bier gescheiterte Eristenzen, die erst vergeblich in Kali-fornien ihr Glud versuchten, dann, als man von reichen Gold- und Silversunden innerhald der Sierras hörte, sogleich nach Revada ausbrachen und dart für ein Butterbrot vier Rinen etund bort für ein Butterbrot vier Minen etwarben, die das größte Erträgnis beriprachen. Aber dies Beriprechen wurde nur gum Teil ge-halten, was nicht hinderte, daß die vier Aben-teurer binnen wenigen Jahren zweihundert Mile lionen Dollar ibr eigen nannten.

Sochit bemerfenswert ift nun, bag biefe millinnenfchweren Emportommlinge, die felbit fo wenig mit höberer Bilbung beichwert ins Leben gingen, boch ben höchsten Reipelt vor Biffen und Biffenboch ben hochten beipert vor wiffen und Sigenichaft befundeten, und, wie namentlich Carnegie
und Kodefeller, Sunderte von Millionen den
Zweden der Bollsbildung opferten, für öffentliche Bibliothefen, Gründung von Universitäten, wissen. ichaftlichen Inftituten und Laboratorien ufm. Sie erfannten: Biffen ift Macht, und handelten

Gie find jedenfalls merfmurdige Topen me berner Menichen, biefe ameritanifden Dollare



fdmerem Leiden ift ber Boligeiprafi bent, Birfliche Geheime Oberrogierungsrat Ernft von Stubenrauch in Schierle im Barg, wo er Beilung gu finden hoffer, verichieden.

Dief enfchüttert bellagt bas Berliner Boligei. profibium ben Beimgang feines hochverehrten Chefs. In ber furgen Beit, die es ihm leider nur vergonnt war, feines verantwortungsvollen Am-tes zu walten, hat diefer durch feine Charafter-Beiftesgaben in gleicher Beife herborragenbe Mann es verstanden, fich die unbegrenzte Liebe und Berehrung aller zu erwerben, die unter seiner Zeitung zu arbeiten berufen waren. Sein hinscheiden ist ein unersehlicher Berlust für die Behörde, an deren Spige er gestanden hat, und undergehlich wird sein Arbeiten fortleben bei allen Beamten, die der Behörde angehören.

ellen Beamten, die der Behörde angehören.

Ernst von Stubenrauch wurde am 19. Juli 1852 in Küsterin geboren, wo sein Baser damals Kreisrichter war. In den sechziger Jahren sam seine Familie nach Berlin; der Bater ließ sich hier als Rechtsanwalt nieder, wurde später Geh. Justigrot und eine in Berlin wohlbekannte Persönlichseit. Rach Absolvierung des Chmnasiums diente der junge Studenrauch sein Einsährigen. Jahr dei den Gardesüfliteren und machte in diesem Regimente 1870 auch den deutschsfranzösichen Kriog mit. 1878, nach Beendigung einer Studien, trat er in den Staatsdienst und wurde als Asselven dem Landratsamt in Botsdam augeals Affeffor bem Landratsamt in Botsbam gugeteilt, sieben Jahre später, 1885, wurde er als Rachfolger bes Brinzen Handjerh Landrat des Kreifes Teltow, ber damals allerdings noch nicht Die Bebeutung hatte wie jest.

Dreiundzwanzig Jahre lang hat Stubenrauch an der Spipe der Kreisderwaltung gestanden. Es hat ihm während dieser Zeit auch an auße-rer Anersennung seines Birsens nicht gesehlt. Im Januar 1900 verlieh ihm der Kaiser, der ihm uberhaupt sehr zugetan war, den Adel.

Mis int Dezember 1907 ber frubere Boligeiprofident bon Berlin, bon Borries, der Die Laft ber Arbeit nicht mehr tragen tonnte, auf seinen Bunsch als Regierungsprösibent nach Ragbeburg berset wurde, sam Riemand auf den Gedanken, die Stubenrauch sein Rachjosger werben könnte.

Die Ernennung überraichte, als fie am 6. 3a. nuar 1908 erfolgte, allgemein. Man wunderte fich, bah Stubenrauch, der an feinem Birfungs-freise mit allen Fasern seines Bergens hing, sich bereit gefunden hatte, das Landratspalais in der Bittoriaftrage mit bem Roten Saufe am Alexan-berplat ju bertaufchen. Es bieg bamals, bat Stubentauch nur bem besonderen Buniche bes Raifers Folge geleiftet babe. Die Ernennung gum Boligeiprafidenten war auch mit einer nicht zum Polizeipräsidenten war auch mit einer nicht gewöhnlichen Auszeichnung verknüpft. Während somit der Polizeipräsident von Berlin den Kang der Räle zweiter Klasse besteicht, erhielt Stubenrauch den Rang eines Kates erster Klasse. Mit Sindenrauchs Amisaniritt wurde auch eine alse Gepflogenheit wieder ausgenommen, die noch unter Wilhelm I. bestanden hatte; daß der Vollzeipräsident dem Kaiser allwöchentlich mündlich Bortrag über die wichtigsten Angelegenheiten seines Ressorts hielt.

#### Die Kaisermanöver.

Auf Burttemberger Boben bat am gestrigen Tage bas große militariiche Schaufpiel ber Rat-fermanober begonnen Um 12 Uhr 17 Min. traf sermanöber begonnen. Um 12 Uhr 17 Min. tras mit dem kaherischen Hofzug Aring Ludwig ein, empfangen vom König von Würrtemberg und diplomatischen wie militärischen Persönlichteiten. Der König geseitete den Prinzen, der sich ebenso wie Prinze Eitel Friedrich einem offiziellen Empfang rerbezen hatte, in das Residenzsichloß, wo Prinz Ludwig die französischen Kaiserzimmer bezogen hat.

Der Kaiser und die Kaiserin sind mittels Sonderzug um 2 Uhr 50 Minuten auf dem Gaubtbahnhofe in Stuttgart eingetrossen. Der Kaiser trug die Unisorm seines 120. Infanterie-Regimentes. Zum Empfang hatten sich eingefun-

Raifer trug die Uniform seines 120. InfanterieRegimentes. Zum Empfang hatten sich eingefunben: der König in der Uniform der LeibgardeDusaren, die Königin, die Mitglieder des Königlichen Dauses, die in Sturtgart anwesenden
Brinzen und Fürstlichkeiten, die Minister mit
dem Ministerpräsidenten Dr. von Weizsäder an
der Spise, die gefamte zum großen militärischen
Empfang besoblene Generalität mit dem sommandierenden General Herzog Albrecht von
Württemberg an der Spise, sowie zahlreiche andere Bersonlichkeiten, unter denen sich auch Eraf
Beppelin besand, in der ihm neuerdings verliehedere Berjonlichleiten, unter denen sich auch Graf Zeppelin befand, in der ihm neuerdings berliehenen Uniform des 19. (1. württembergisches) und neuerdings berliehenen Uniform des 19. (1. württembergisches) und herzlicher Begrüßung erfolgte die Fahrt aum Residenzschloß, wo der Katser und die Kaiserin Bohnung genommen haben. Mit dem Kaiser ist auch der Fürst von Fürstenderg eingetrossen.

Bom Residenzschloß begab sich das Katserdausen Janu Rathause, auf dem Wege dorthin stürmisch begab nich des Kathauses

paar zum Rathause, auf dem Wege dorthin stürmisch begrüßt. Am Hauptportal des Rathauses begrüßte Oberbürgermeister Dr. von Gauh das Kaiserpaar und geleitete es in den glänzend gesschmudten Festsaal.

Der Oberbürgermeister hob in seiner Ansprache bervor, gerade im Süden des Reiches sei es bedeutsant, vor dem Kaiser Zeugnis dahin abzulegen, daß das Bewußtsein, nur ein Glied eines großen Ganzen zu sein, in Schwaden siets ledendig gewesen sei, daß aber dieses Gefühl dieser Stammeszugehörtig leit in Kord und Süd und der Glaube an die Reichseinheit und ber Wunsch nach einem Zusammenarbeiten mit den übrigen deutschen Acigseinheit und der Wunsch nach einem Zufammenarbeiten mit den übrigen deutschein Stämmen in den letzen 20 Jahren nicht nur feine Abschädung erfahren habe, sondern noch gewachsen sei. Der Redner schloß mit dem besonderen Danke bafür, daß auch die Kaiserin in Schwaben erschienen sei und dat den Kat-ser, den Ehrentrunt der Stadt Stuttgart ent-

gegenzunehmen. Der Kaifer antwortete, er fpreche ben ber-fammelten Bertretern der Bürgerschaft Stutt-garts seinen sowie der Kaiserin berzlichen Dank aus für den Empfang, den Stuttgart ihnen so-eben bereitet habe, Jung und Alt, Groß und

Er habe ichon oft zu seiner Freude Gelegenheit gehabt, die schöne Hauptstadt Schwabens zu besuchen und stets sei ihm die warme Anteilnahme der Bürgerschaft angenehm aufgesallen. So auch heute. Er freue sich, der Einladung der Bürgerschaft in ihr schmudes Kat. haus gefolgt zu sein. Das Rathaus versinnbildicke die Bürgertugersden: Fleig, Arbeitsamkeit und Stolz auf Bergangersteit und Trodition. Schön und herrlich rage dieser Bau embor. Das unsere deutschen Städte sich is empor. Dag unfere beutiden Stabte fich fo empor. Das unsere deutschen Stadte ich so mächtig entwickeln konnten, daß sie in der Lage seien, sich so prächtige Rathäuser zu bauen, liege daran, daß, setsdem die deutschen Stämme wieder einig geworden seien, unser deutsches Baterland einen einigen sessen Frund darstelle. Durch die Einigkeit des deutschen Bolkes sei auch der Friede in der Welt gesichert. Unter dem Schupe diese Friedens sollen die Bürger arbeiten, die Städte sich ent-wideln. Es mäge auch in Lukust des Kriewideln. Es möge auch in Zutunft bes Frie-bens reicher Schub über Stadt und Land wal-ten. Er wünsche bafür Gottes Segen berab auf die Bürgerichaft, vor allem aber auf den ersten Bürger dieses Landes und dieser Stadt. Ge. Rajestät den König und die Königin und das gange fönigliche Daus. Er bitte nochmals, den herzlichsten Dant für die Einladung der Bürgerichaft und nicht zuleht den lieben Stuttgarterinnen mitzuteilen.

Darauf leerte ber Ratfer ben Botal. Tochter Des Oberburgermeiftere überreichte ber Raiferin mit einem fleinen Gebicht einen pradnaferin mit einem fleinen Gelicht einen prachtigen Blumenstraus und dem Kaiser einen Rebenzweig. Das Kaiserpaar zog hierauf viele der Anweienden längere Zeit ins Gespräch. Bürgerausschuhobmann Dr. Erlanger brachte ein Hoch auf die Majestäten aus, die sich sodann wieder unter dem Geleite der Stadtgarde und den Obationen der Bevöllerung zum Kesidenzichlosse zurückbeaaden.

Der Kronpring wird an ber Stuttgarter Raiserparabe nicht teilnehmen, weil feine linte Bade infolge eines Befpenftiches ftart ange-

#### Die deutschen Handlungsgehilfen.

S. u. H. Manden, 4. Gept.

Unter gablreicher Beteiligung von Delegier-ten aus allen Teilen Deutschlands trat ber Ber-band deutscher Sandlungsgehlijen in Leipzig, der gegen 90 000 Mitglieder umfant, zu feinem Bergegen 90 000 Meigieder umfant, zu ieinem Ser-vandstage im Hotel Union zusammen. Eingelei-tet wurden die Berhandlungen mit einer nicht-öffenklichen Sitzung des Gesamtausschuftes. in der die Berichte der Abteilungen entgegenge-nommen wurden. Die geschäftlichen Beratungen begannen nachmittags 2 Uhr.
Rach der Eröffnungkansprache des Borsitzen-den und den Begrüßungkreden referierte Steuer (Dresden) über Kausmannsgerichte. Er ver-langte im Interesse sosialer Gleichbeit Bezirks-

langte im Intereffe fogialer Gleichheit Begirts. faufmannsgerichte und Ginbeziehung der Brovi-fionsreifenden in das Raufmannsgerichtsgeset, Der Berbandstag nahm zu der Frage folgende Resolution an: "Der Berbandstag fordert dringend die zwangsweise

Etrichtung von Begirtetaufmannsgerichten,

damit auch die Sanblungsgebilfen in allen Or-ten, beren Gintrohnerzahl 20 000 nicht überichreitet, der Segnungen einer schnellen, wohlseilert und sachtundigen Rechtsprechung teilhaftig wer-den. Die Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte soll sich auch auf Schadensersahklagen wegen unfoll sich auch auf Schadensersahllagen wegen un-wahrer Austimste und aus z 62 des HB. er-streden, ebenso auf alle Handbungsgehilfen hine Rücksicht auf die Höhe des Gebaltes und in sol-chen Geschäftsbetrieben, die nicht die gesetliche Kaufmannseigenschaft haben, z. B. Ber-sicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit. Die Ritwirfung den Beisitzern aus dem Kaufmanns-ktande ist auch der Entscheidung von Beru-fungen gegen Kaufmannsgerichtsurteise zu er-streben. Bahlberechtigt sollen Handlungsgehilfen und Angestellte ihrer Berufsvereine vom vollen-deten 21. Lebensjahre ab sein und wählbar vom vollendeten 23. Lebensjahre ab."

Heber bie Ronfurrengtlaufel

referierte Reif (Loipzig) unter Borlegung fol-gender Resolution: "Die bisher gepflogenen amflichen Erhebungen über die fogenannte Konfurrenzklausel (§§ 74 und 75 DGB.) haben leider noch nicht zu der gewünschten Aenderung der gesehlichen Beitimmungen geführt. Die aus der Konfurrenzklausel sich ergebenden Schäden für die Angestellten bestehen noch wie der meiter für die Angestellten bestehen nach wie vor weiter. Der Verbandsiag erlätt deskalb, daß nur ein gesetliches Verhot der Konfurrenzstausel — wie der dem gleichen Zwede dienenden, geheimen Abmachungen von Geschäftsinhabetn ganzer Branmagungen von Gejagrisingsvert ganger Statiden — die bestehenden Misstände gänzlich beseisigen sonn." Die Resolution wurde angenommen. Zu § 63 SGB., über den edenfalls
Reif (Leipzig) referierte, gelangte folgende Resolution zur Annahme: "Der Verbandstag stellt
sich unter Aufrechterhaltung früherer Erstärungen auf den Boden der im Reichstage angenommenen Anträge Bassernarn, Stresemann und
Ablak. Er bedauert, daß der Bundesrat dem Er bedauert, bag ber Bundesrat bem Ablah. Er bedauert, das der Bundebrat dem Reichstagsbeschlusse (der den beiden Absähen des § 68 die Eigenichaft zwingenden Achtes geben wollte, so das der Anspruch auf Gehalt bei Krantheit durch Vereindarung zwischen Arinzipal und Gehilfen nicht mehr bätte ausgeschlossen werden dürsen. Die Redaktion) seine Zustimmung versagt hat und richtet an die Berd. Regierungen die dringende Bitte auf zwingende Kraft des Gesantinhalts von § 63 366B. hinzuwirken.

Der nachite Buntt ber Dagesordnung ber bas Roalitioneredit ber Angestellten,

In Anfaupfung an befannte Borgange bent wortete Murrger (Munchen) folgende Acht ber ausgeben, dauern aus, daß in einer Zeit der ausgeben industrieller seinen Migliedern anraten fangen industrieller seinen Migliedern anraten fangen bei Musteller einem migliedern anraten fangen berichten eine Migliedern anraten fangen bestehen. bie Angehörigen berichiebener Berbanbe ihren Gtellungen gu entfernen ober nicht ihren Stellungen zu entfernen oder nicht me einzustellen, wenn auch auf Grund gegenseine Aussprache der Angriff auf das Kereinigung recht zurückgezogen wurde, so dat doch der Bu such Rachahnung gefunden, und es ist nach wor größte Wachsanteit am Plate. Der Ausbandstag legt Verwahrung gegen diese Bester bungen ein und spricht sich nicht allein sie mir ralische, sondern auch maierielle Unterstüpunder auf solche Art gesährdeten Mitglieder auf zu Berbandstag richtet an die Staatsbedate den Bundesrat und den Keichstag das dringen Ersuchen, durch Gesebesbestimmungen das der einigungsrecht in völlig einwardsspreier zur sicher zu siellen." Die Resolution wurde nommen.

Dierauf referierte Gobe (Berlin) über Danblungegehilfentammern

handlungsgehilfentammern unter Vorlegung folgender Resolution: "Um den Handlungsgehilfen im Sinne der fasserlichen Botschaft von 1881 "den freien und friedischen Kuddruck ihrer Wünsche und Beschwerden ist Wahrendenung stere Interessen durch eine gesehlich anersamte Interessen durch eine gehilch anersamte Interessen Varchteiten, sind durch Keichsgeses Handlungsgehilfen wählberechtet ind gehilfensammern zu schaften. Wahlberechtet ind wählbere sind Handlungsgehilfen und Angestellteibere Berussvereine. Um die Handlungsgehilfen durch diese Bertretung gleichzeitig "an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten" und der "Bssege des Friedens zwischen Prinzipalen und dandlungsgehilfen" umfassen zu beteilnes sind gemeinsame Ausschüffen borzusehen. Der Bertretung gen, das sie unabhängig von der Frage der Ingen, das sie unabhängig von der Frage der Ingen von der Frage der Ingen von d gen, daß fie unabhängig bon ber Grage ber tereffenbertretung der gewerblichen Arbeiter digft eine Gesebesvorlage für Samlungsgenlei bringen. Der Referent betonte, das der flar Ausdruck von Bunfchen und Beschwerben Sandlungsgehilfen mur in einer reinen Son lungsgehilfentammer ausreichend gesichert i was burch die Erfahrungen mit den paritäti besehten Raufmannsgerichten bestätigt meche

Rach Annahme ber Refolution fprach Seterio (Leipzig) über die

Reichoverficherungeordnung

unter Erörterung der eingelnen Befrimmunge, des Entwurfes. Welche endgultige Gestaltung bi Reichsberficherungsordnung annehmen werde laffe fich heute noch gar nicht voraussehen, Ze Bundegrat habe den grundlegenden Borimit awar zugestimmt, im einzelnen aber joviel ter-berungen beichlossen, das eine besondere Arbat-tionskommission eingesetzt werden mußte. Die Bersicherungsanzialten haben Manbewungson-träge borbereitet, die allein einen daumendien träge borbereitet, die allein einen daumendien Band füllen. Auch die Handlungsgehilfen mütten sich regen, damit ihre Interessen mit sen sich regen, damit ihre Interessen mit safurz famen, er bitte daber um Annahme einer Resolution, in der zunächst dem Bedoutern Ansdrug gegeben wird, daß die Julaziung der eingeschriebenen Hilfsfassen in Zulaziung der eingeschriebenen Bedingungen gestattet werden sollizerner werden Bedeuten erhoben gegen den in Aussicht genommenen Befreiungsantrag von Ersabtassenmisgliebern. Berlangt wird, das die dan Bersehr der Bersicherungströger untereinander seine Anwendung zu finden habe, um unlegtern Elementen nicht dadurch Borschub zu leisten Weiler derlangt die Resolution die Etreiterungen der Bersicherungspflicht die Justen Jahresberdienst von 3000 M, sowie die Ausbednung der Regellerstungen auf die Krantenpirforge der Kamilienangehörigen gegen die Erstehre der Kamilienangehörigen gegen die Erstehre forge der Familienangehörigen gegen die Erhebung von Aufabeiträgen. Schliehlich werden noch eine Ansahl redationeller Aenderungen vorgeschlagen. Auch diese Resolution wird ange-

Der lebte Buntt ber Togesorbnung beirof bie

Frage ber ftaatlichen

Benfiensverficherung ber Brivatangeftellten. Referent Bernhardt (Leibzig) begründete fe

bat, ber Ronigin Italiens naber gu fteben, ichil-bert einige Buge ber Ronigin Glena. Intereffant ift, wie naturlich und einfach fich bie Ronigin gu Len Rindern ftellt. .. Biffen Sie, warum ich bie Rinder liebe?" auferte bie Ronigin au ber Signora. "Beil nur ber die Rinder ver-fteht, ber fie liebt. Oft hore ich die Bertwandten Magen: Bir miffen nicht, wie wir ben Jungen nehmen follen; er will uns nicht folgen. folden Borten mödte ich immer antworten: "Sabt ihn boch lieb!" Gewiß, ich bin nicht intelligenter oder flüger als andere Mütter, nur habe ich die Kinder wirklich lieb, alle Kinder. Ich und fie, wir berstehen uns immer. In den Spitalern, Waisenhäusern, auf der Straße, wo immer ich ein Kind sehe, da schaue ich es an, und es schaut mich an, und sofort sind wir Freunde. Ich weiß, ob es Durst oder Junger hat, vielleicht hunger nach Liebe — ach, wie oft hat es nur Hunger nach Liebe! Und nicht immer ist es das Kind armer Leute. 3ch möchte jeben Tag meine Raroffe boll Rinder mit nach Saufe bringen. 3ch war" — fuhr die Königin fori — "von jeher "Mutter". Als fleines Mädchen war ich die Mutter meiner Puppen. Ich liebte sie, zog sie auf, als wären es sleine lebende Wesen. Oft maren fie frant, bann pflegte ich fie und opferte mich für fie auf wie fein anderes Dabden meiner Befanntichaft. Als ich bann größer murde. war ich bie Mutter meines jungiten Brüderchens, nach beffen Geburt meine Mutter so ichwer er-tranffe. Der Kleine wurde mir anbertraut, und ich jog ihn mit ber Saugflafche auf, und er folief in meinem Bimmer bis gu dem Tage, ba ich mich bermählte. Ich tat für ihn, was ich nicht einmal für meine eigenen Kinder tat, die ihre englischen "nurses" hatten. Muf bie Frage ber Dame, ob der fleine Bring Umberto immer lieb fei, erwiberte bie Ronigin Glene, bag er mitunter recht unartig fein tonne.

Die kinderliebe Königin.
Die Schriftstellerin Sofia Bift Albini, die Sattin des befannten Bilbhauers, die den Borgug kind sebe, weiß ich nie, ob die Schuld wirflich bie feinige ober bielmehr bie Gould bes unberftandigen Biberftandes feiner Ergieber ift? So oft ich meine Rinder im Begriff febe, Unarten gu begeben, fuche ich fie fofort gu gerffreuen. Bor einigen Tagen begegnete mir bies mit bem fleinen Umberto, ber gang ausgelaffen mar. Da fagte ich gang einsach: "Ich muß die Bibliothef in Ordnung bringen — die Bucher liegen überall herum. Ber hilft mir?" — "Ich!" rief Umber-tino gleich und sam mit mir. Eine halbe Stunde später, als er voll Eifer dabei war, mir Arme voll Bücher zu bringen und ganz ftolz war, mir nühlich zu sein, fagte ich: "Bas für ein lieber fleiner Mann bei der Mama ist! Bie artig und fleißig er hilft. Und vorhin . . . " "O Mama," unterbrach er mich, "das war ein anderes Rind, weißt bu?"

Much in ber Bobltatigfeit ift bie Ronigin ori-Gs tam bor, bag fie unverfebens in einer Anftalt ericien und bas Gffen für bie Boglinge fostete, das fie mitunter ungefalgen oder schlecht fand. "O Rajestät, das ist für unsere Zöglinge noch viel zu gut, die sind von Haus aus an viel scheckere Rahrung gewöhnt." Aber die Anstallsbamen kommen mit solchen Ausflüchten bei der Rönigin ichlecht an, benn ihre Maxime ift, bag für die armen Rinder gerade bas beite Gffen und das beite Spielzeug gut genug find. Einst brachte die fleine Prinzesin Josanda ihrer Mut-ter eine Puppe: "Mama, sie gefällt mir nicht mehr; sie ist so bäglich geworden. Gib sie einem armen Rinde!" Und die Mutter: "Wenn die Buppe bir nicht gefällt, fo braucht fie barum noch lange nicht für ein armes Kind gut zu fein. Ber nie etwas beseiffen hat, bem foll man im Gegenteil das Schönste geben." Tatsachlich hat die Königin ihre Kinder jo erzogen, daß sie beim Raben bes Chriftfeftes immer finnen, mas ihnen bas liebite Spielzeug ift, um bie armen Rinder ber Baifenhaufer mit bemfelben Spielzeug au Mber ich fuche ihn immer beigeiten bon Un. erfreuen,

#### Dor und hinter den Coulisien.

Berfud, Alfred be Muffets breiaftiges Schaufpiel "Man ipielt nicht mit ber Liebe" burch eine freie Bearbeitung für die Bubne bes Rgl. Schaufpielhaufes gu geminnen, muß leider, der "Grif Rig." gufolge, als miggludt bezeichnet werben. Ruffets Schaufpiel ift eine pinchologifche Robelle, eine Robelle mit arg afabemifcher Binchologie. Erwuchs es aus felbiterlebtem Schmerze, jo ift auf ber Buhne babon nichts gu fpuren. abgesehen bom eigentlichen bramatifchen Leben mutet bas Gange fonftruiert an. Much mar bie Aufführung bes Schaufpielhaufes viel gu bireft. Gine frilifierte Darftellung batte bier eber Birfung tun fonnen. Gingelne ichaufpielerifche Beiftungen, wie die ber Betren Schroth und Ballentin, ber Damen Reffel (ebedem am Biesbabener Softheater) und Schramm, maren

dabei gang artig. \_\_\_ Der Don Juan in Schulben. Gin eimas eingebildeter Schaufpieler fprach gern von feinen Eroberungen und liebte es überhaupt, fur einen Don Juan ju gelten. Geinen Garberoberaum im Theater feilte er mit noch gwei Rollegen, Die feine fleinen Schwächen icon fannten, aber nicht recht fontrollieren fonnten, mo fich Bahrheit und Dich tung begegneten. Ein fleiner Bufall follte barüber aufflaren. Gines Tages waren nur bie beiben Rollegen in der Garberobe anwejend. Bie unangenehm (jagte der eine), da hat mir der Bortier einen an Berger gerichteten Brief in mein Jach gelegt und ich habe ihn versehentlich geöffnet. Es ist nur gut, daß der Inhalt nicht gerade bertraulicher Ratur war. Ge mar blog eine Schneiberrechnung über 200 .W. bie allerdings in etwas unangenehm dringenden Tone gehalten war . . Ra, und was haben Sie mit bem offenen Briefe getan? . . Ich hatte Glüd: Die Klappe war glatt aufgegangen, so daß ich sie wie, der zusleben konnte. Ich habe den Brief einfach

grußte freundlich und nahm feine ihm aur gi ien Ratur gewordene malerifche Boje ein, bas Gereiben gu öffnen. Die beiben anderen nach ihrer Weinung die Entbedung des Inhalts begrüßen mußte. Zu ihrem Staunen und deim lichen Bergnügen aber überzog ein stradien des Lächeln das ausdruckvolle Anilih Tergers. Mit sanst bedauerndem Kopfschutteln rister den Brief in tausend Stüde und murmelte selbstzufrieden: "Dummes, tleines Rasdell." warteten auf ben Bornesausbruch. bell . . .

Zick-Zack.

= Disfrete Moben. Man ichreibt uns aus Baris: Trot der Ungewisheit, die im Reiche der Mode über die nächste Zufunft herricht, treb der betidiebenen Tenbengen, die fich geigen, ift boseine ficher, die enganliegenden Rieiber werben in eine sicher, die enganliegenden Rleider werde der nächsten Saison nicht mehr gesehen werde Das "Futteral" hat ausgeleht. Man verspeit ein Gemenge aus der Wode Louis XV. und de dreitziger Rahre. Das wird vielleicht sehn sein der Clou, die Muse der Geschichte, verhalt bei diesem historischen Gemengsel ihr Haupt. D Berochtung des Annessenden Berachtung des Anpaffenden, des Anliegend des Engen wird vollstandig alle Kombenaton Jerfebs, Geidentrifots und die anderen Reffi gemander in die Bergeffenheit binabitogen. bubide, frifche, raichelnde Baide fommt m auf die Tagesordnung. Rur die hemben mei noch immer enganliegend getragen werben. biefe fchierartigen Gullen bleibt die Brins form borberrichend. Man wird auch weiterbin demd "probieren", ob es genau der Körp-linie folgt, wie man ein Bollfleid probiert. Da-ein großer Luxus an fosidaren Spigen. Mer seinem Ensemble muß das Hemd seidenartig se-bleiben und so leicht und dunn sein, daß es einem Ringe Blat findet. Derartige Kunimerl erreichen selbstwernfandlich die unglaublichen Breise. Das Damenbemd wird wieder in Bert das, was es au Zeiten der alten französische in sein Fach gelegt . . . Raum hatte er aus. das, was es zu Zeiten der alten frangofice. Berger, den ominosen Brief in der Sand. Er daß Jiabeau bon Babern drei Dugend hatte.

ir machen fest fcon barauf auf: mertjam, bağ wir rechtzeitig por Beginn ber Binterfaifon 1909/10 einen erichbaltigen, außerft praftifchen

## Paschenfahrplan

berftellen laffen und unferen verebrlichen Begiebern f. Bt.

#### koftenfrei

Hefern. - Diefer Fahrplan, welcher alle midtigeren Gifenbahm und Dampfervers Sindungen enthält, ermöglicht burch feine eigenartige Ginrichtung, fofort, ohne vieles Suchen bie gewünschte Gifenbabns ober Dampferftrede nachzufchlagen; er burfte besbalb die allgemeine Anerfennung finden

eben Antrag: "Der Berbandstag erwartet bie ofide Regelung ber Benfionsberficherun Dandlungegehilfen und fonftigen Brivatar Benfionsberficherung elten nunmehr ohne weiteren Aufschub, ba e bisberigen Borarbeiten bie Frage völlig ge-ärt und die Bersicherung zur Ausführung ge-it baben bürften. Der Verbandstag schließt baben bürften. ben Beschlüffen bes Hauptausschusses für bie eiliche Bensionsversicherung der Privatange-dien vom Rovember 1908 an und in diesem mange auch den in der zweiten Dentschrift der gierung niebergelegten Grundiaben. andstag forbert alfo: Berficherungspflicht alle Brivatangestellten unter Berpflichtung arbeitgeber zur Zahlung ber auf 8 Brogent Echalte bemeffenen Raffenbeiträge, Aplebder Befreiung von der Berficherungspflicht nungstaffen. Der Referent gab ber hoffnung brud, bag bie bem Reichstage unter bem Juli 1908 überfandte Denfichrift betr. bie po- und Sinterbliebenenverficherung tie Borlaufer des Gesehes gewesen sein möge-dese Hoffnung wird sich bekanntlich nach den Lieslungen auf dem lehten deutschen Redal-eurtage in Berlin vor 10 Jahren kaum erfüllen. Ein der Annahme der Rosolution war die heu-Togesordnung ericopft. Morgen geben bie erbanblungen weiter.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 7. September. Das Wafferwerkswelen der Stadt Wiesbaden. Gine finangielle Stubie,

Bermaltung und Ausbau bes Wafferwerts reiens unserer Stadt sind wichtig genug, das instem Theme einmal ein besonderes Kaptiel eribmet wird. Da die Stadt Wiesbaden ein leitungsneh von mehr als 208 000 Weter deunseitungen und Verteilungsrobre) zu ber venpietungen und Verteilungsrohre) zu berwalten hat, handelt es sich heute bei unserem
Goserwerkstwesen nicht mehr um einen Keinen
wetanenden Teil der städtlichen Berwaltung,
andern um eines der wichtigken Arbeitsgebiete
und der allem auch um die Grundlage der Geundbeitspilege.

Auch der Laie weiß es aus der Geschichte rangener Jahrhunderte, von welcher Trag-ite es wurde, daß die Wasserversorgung der die oft durchaus nicht genügend war. Die breitung bon Seuchen wurde durch bertrang von Selicen warde dieta diese der Begunftigt. Auf Beguemlichkeit konnte der Bassersstwesen der Reuzeit entspricht der nicht nur allen hygienischen Anforderun-in, soudern es fördert auch die Entwicklung alber Erwerkszweige, die darauf angetviesen Baffer in größeren Mengen zu verwen-

cime

۲ä٠

Das Bafferwertswefen ber Stadt Wiesbaden umt insofern von verschiedenen anderen abten eine bevorzugte Stelle ein, als es mit at unbeträchtlichen Hoberschuffen arbeitet. Die utsaben für die allgemeine Berwaltung, für ettiebekoisen (Förberung), Unterhaltung der tittebekoisen (Förberung), Unterhaltung der tittebekoisen und Wassermesser, Berginsung ab Fonds, und amortisation, Absührung au Fonds, und et wiedenen weniger wichtigen Zweden werden zuch die Einnahmen für versauftes Wasser, inte der Bassermeffer, aus Ragazin und bertimit. Ueberträge aus Borjahren usw. gesche Die vorhandenen Ueberschüffe können ils zur Einführung wichtiger technischer Neumtofungen im Betriebe, also zur Berbesserung Jur Ginführung wichtiger technischer Neumeiglungen im Betriebe, also zur Verbesserung
te dörbermethode verwendet werben, teils dienise dazu, eine Erweiterung des Rohrnehes
undauführen, und der Reitt sommt der allgeeinen Verweitung der Stadt zugute. Es hat
ange gedauert, ehe eine Rentabilität erzielt
beiden sonnte, und es würde noch deute zu
num salichen Bilde führen, wenn man nur das
tredenis eines Jahres als Grundlage einer
eines den der der der der der der
delte nicht undeträchtliche Zuschiffe notig gemeetung des Rohrnehes das Ausgadenbudget
abileden will zu anderen Jahren waren
und der lieberschuft aus berlauften Wassendungen
und der Rohrnehes das Ausgadenbudget
dieber belastete. In anderen Jahren waren
und der llederschuft aus berlauftem Wasser fo nut, das nicht nur der allgemeinen Berwaltung bag nicht nur der allgemeinen Berwaltung der die der die der allemeinen Gerbaltung deriräge ins neue Verwaltungsjahr über-men werden konnten. Dier war es unbedingt verdig, auf den Rechnungen der letten 10 die Durchschnittsgiffern für ein Jahr zu be-ein und daraus ergaben sich recht gührtige thältnisse für das Wassewerksweien unserer

In Biesbaden beliefen fich im Durchichnitt furt a. M. Ifunftig in Rieberlahnste legten Jahrzehnt die Ginnahmen für ver- 3.17 nachmittags. Sierdurch ist beites Baffer auf 856 890 .K., für Miete der pieler Intereffenten erfullt worden.

Saffermeffer auf 1671 M, aus Magazin und Berffiatt auf 19 042 M, aus forftigen Quellen auf 8252 M. Gefanteinnahmen 885 855 M, bie Musgaben für bie allgemeine Bermaltung auf 93 693 M, für Jörderungskoften auf 53 827 M, für Unterbaltung der Betriebsanlagen und Waftermesser 77 644 M, für Berzinfung und Amortisation auf 372 855 M, für Abführung zu Fonds auf 15 266 M, Gefantlausgaben 612 785 M, so daß fich ein Ginnahmenüberfcug bon 273 070 &

Auch für die fünftige Entwidelung unferes Wafferwertswesens bieten fich die besten Aussich-ten. Die fortschreitende Förderung der Be-triebssicherheit und der Leistungsfähigkeit im Bafferwerfebetriebe ermöglicht es, die Rentabilität ständig zu erhöhen, so daß im Laufe ber Zeit auch mehr die weitergebenden Ansprüche ber Berbraucher berfidfichtigt werben fonnen.

Gur bie fonttige Beurteilung unferer Baferberforgung tommen folgende Faftoren in Betracht: Die Lange ber Sammel ober Sauptrofitleitungen bes Burdftranges, bie Lange bes Berteilungsrohrnetzes, die Zahl der an das Rohnetz angeschlossenen Grunditüde im Stadt-gebiet, die Zahl der an das Rohnetz angeschlos-senen Grundstüde außerhalb des Stadtgebietes. Auch wenn man darouffin das Wasserwerts-

wefen ber Stadt Biesbaden pruft, fommt man gu gunftigen Refultaten, bie Bahl ber nicht angeichloffenen Grundftude ift nur gering. Es ift außer allem Zweifel, bag bas moberne Baumefen an die Bafferversorgung wohl zunächst große Ansprüche stellt, aber andererseits auch die Rentabilität des Wafferwerksbetriebes erhöhen hilft, Biele neue Bohnungen werben mit Babeeinrichtung gebaut, Die einen großeren Bafferverbraud veranlaffen, ohne daß gu beffen Befriedigung eine größere Musdehnung des Bertei-lungsrohenebes als sonit vorgesehen nötig ift. Während fich also die Betriedstoften, auf den Robifilameter berechnet, nur unwesentlich erhaben, fteigt ber Betrag ober bie Quote bes fich pro Rifometer ergebenben Rugens, und biefer fann in größeren Betragen als fonft ber Berbefferung der Bafferverforgung, der Speifung angeschloffener Freibrunnen gur unenigeltlichen Bafferentnahme, ber allgemeinen Bermaltung jugeführt werden ober bagu bienen, ben Ber-brauchspreis fur ben Rubitmeter Baffer gu er-

mäßigen. Wenn man sich diese Einzelheiten unseres Basserwertswesens klar macht, ohne die Borteile anderer kommunaler Einrichtungen in der Stadt Biesbaden zu verkennen, wird man den Streit, welcher Zweig der städtischen Fürsorge der wichtigte ist, als überflüssig betrachten. Nanalisation und Abfuhr, Strahenreinigung und Besprengung, Beleuchtungswesen, Feuerlosdwesen, Einrichtungen für erke Silse dei Unglückställen, ofiene Armenpslege in Armenhäusern, Siechenhäusern und Altersbersorgungsanstalten, alles das ist wichtig gemag, um von einer fürsolles das ist wichtig gemag, um von einer fürs alles das ist wichtig gemig, um bon einer für-sorglichen Kommunalverwaltung gleichmäßig be-rücklichtigt zu werden. In Wiesbaden wird aber bas Baffermertswefen infofern an befonderer Stelle fteben, als es wegen feiner voraussicht-lichen noch steigenden Bentabilität auch zum Musbau anderer Bermaltungszweige Die Ditte liefern wird. Ob fich alle Erwartungen erfüllen werben, ift benie noch nicht sicher. Die Ent-widelung des Bafferpertsweiens der Stadt Biesbaden in den vergangenen Jahrzehnten läßt die Erfüllung der Goffmungen als wahricheinlich ericheinen.

Der Winteriahrplan 1909/10.

Soeben ift der enbgultige Entwurf gum Bin-terfahrplan erichienen; er bringt gegen den er-ften Entwurf wefentliche Berbefferungen. Der Rainger Triebmagenverfehr ift nach bem Rhein-Natiger Erisdipagenverlicht ist nach dem Austingan vorläufig allerdings nur durch folgende Fahrten ausgedehnt: Ar. 325a Maisz Abfahrt 10.19 Uhr vormittags. Eliville Antunft 11.05 vorm. Ar. 345a Mainz Abfahrt 2.17 Uhr nachmittags, Eliville Anfunft 3.11 Uhr nachmittags, Ar. 1893 Mainz Abfahrt 11.23 Abfahrt, Wiesbaden Anfunft 11.40 abends, Ar. 328 Eliville Abfahrt 10.05 jahrt 12.06 mittags, Mainz Ankunit 12.58 Uhr nachmittags, Ar. 346 Elwille Abfahrt 5.08 Uhr nachmittags, Mainz Ankunit 5.53 Uhr nachmit-tags, Ar. 1604, Wiesbaden Abfahrt 11.50 abends, Maing Antunft 12.07 Uhr abends. Samtliche Fahrten führen nur 3. Wagenflaffe.

Die Gabrt Rr. 826 a erleichtert Die Erreidung bes Gilguges 40 nach Coln in Eltville bon Biebrich, Schierftein u. Rieberwalluf aus. Durch die Fahrt Ar. 345a wird von Mainz aus ein be-quemer Anschluß an den D-Zug 67 nach Coln hergestellt. Den mit dem D-Zug 67 in Biesbaden eingetroffenen Reisenden wird ermöglicht, sosort die Orte die Elwille zu erreichen. Durch die Kahrt Ar. 1608 soll den mit Spätzigen in Mainz eintreffenden Reisenden Gelegendeit gegeben werden, eher als jeht und ohne Schnellzunszuschlag nach Wiesdaden weiter zu sabren. Ihr muß der D-Zug 130 benutzt werden.
Die Fahrt 326 erleichtert die Erreichung des Silauges. Die Rahrt 326 erleichtert die Erreichung des

Silguges be Bies baden - Frantfurt bon Rieberwalluf, Schierftein und Biobrich aus und ermöglicht ben mit Gilgug be bon Coln in Biesbuben eingetroffenen Reifenben bie sofortige Beiebuben eingetroffenen Reisenden die sofortige Beiterfahrt nach Mainz dpibhf. Durch die Fahrt Rr. 346 wird von Elwille aus ein Anschluß an die Züge 1571 nach Riedernhausen und 4059 nach Langenschwolbach bergestellt. In Mainz werden die Züge 277 nach Bingerbrück, 260 nach Frankfurt, 448 nach Alzen und 230 nach Oppenseim erreicht. Der Kahrplan Wiesbaden-Mainz zeigte dieher um diese Zeit eine Lücke.

Die Fahrt 1694 hat in Wiesbaden Anschluß von dem Personenzuge 314 von Riederlahnstein u. in Mainz an den Bersonenzug 267a nach Bingerbrück. Zwischen Ausbesteim und Riederlahnstein v. in verfehrt dem Kollebertahnstein v. in verfehrt dem Rüdesheim und Riederlahnstein v. die verfehrt dem I. Oktober ab ein neuer Personenzug. Absahrt dem Rüdesheim 7.05 Uhr vormittags, Ankunft in Riederlahnstein 8.30 Uhr vormittags.

bormittags.

bormittags.

Der Zug soll den Besuch der Schule in St. Goarshausen erleichtern und dem Anschluß in Riederlahnstein an die Züge 404 nach Cobsenz-Trier—Reh sowie Ar. 413 nach Gießen herstellen. Der Bersonenzug 326, Thisader 1.01 Uhr nachmittags von Riederlahnstein nach Frankfurt, Ankunst 2.35 Uhr in Rüdesbeim fällt aus. Der Zug 328 deginnt kunftig in Rüdesbeim, Als Erstah beginnt der Berz. Zug 340 Rüdesbeim, Arankfurt a. A. Künstig in Riederlahnstein. Abfahrt sirt a. Per Andenittags. Sierdurch ist der Bunsch vieler Interessenten erfüllt worden.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen; Graf und Grafin von Steinbod-Libland (Gotel Grether); Rarguis Torlonia-Rom und Fürft Gug-lichno Torlonia-Rom (Hotel Kaijerhof); Baron bon Korff-Vetersburg (Hotel Quifi-jana); Staatsminister von Finger-Darmstadt (Frankfutterstr. 8); Freifrau von Miranda-Berlin (Mheinbahnstr. 2); Baron Günzburg-Raris (Batel Pale) Baris (Botel Rofe).

Der neue Burgermeifter. Dem gum Burgermeifter bon Biesbaben gemablten Geb. Ober-finangrat Rarl Glaffing in Darmftabt murbe mit Birkung ab 1. Dezember die Entlassung aus dem Staatsbienst bewilligt. Die Einführung und Berpflichtung des Hern Glässing wird am fommenden Freitag zu Beginn der Stadtverordnetensischen Gorgenommen werden.

Stadtverorbnetenfinung. Die nachfte Gibung des Stadiberordnetenfollegiums findet am Frei-tog, nachmittags 4 Uhr, im Rathause fiatt. Es liegt folgende Zagesordnung bor: Einführung und Berpflichtung des Beigeordneten Glästing und Berpflichtung des Beigeordneten Glässting als zweiten Bürgermeister. — Projekt der, die Errichtung einer Abköässerreinigungsanlage, veranschlagt auf 710 000 K, und Bewilkigung der im Etat für 1909 vorgesehenen ersten Baurate mit 200 000 K. — Antrag auf Bewilkigung von 16 200 K für die Umgestaltung verschiedener Bege pp. in den hinteren Kuranlagen dei der Dietenmühle als Rotstandsarbeiten. — Desgl. auf Abänderung des Projekts für die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Mauritiusplats—Gesuch des Kausmännischen Bereins um Gewährung eines Beitrags zur Beronstaltung von handelswissenschaftlichen Hochschultursen, — Berschieden des Kausmännischen aus dem Geslände der Artillerie-Kaierne. — Antauf von Grundflächen and der Klurentaleritraße. — Aachdewilkigung von 1900 K für die Umgestaltung des Fauldrunnens. — Anfauf domanensistalischer Grundflächen im Vellristal.

des Faulbrunnens. — Anfauf domanenfista-lischer Grundflächen im Wellrigial. Stadtverordneter Flindt †. In Kabenelnbogen ftarb am Montag vormittag 10 libr ber Sentor des Stodiverordnetenfollegiums, Kangleirat a. D. Bilbeim &I in bi. Der Beritorbene, ber im 01. Lebensjahre ftand, war vor etlichen Monaten fo fcwer erfranft, bag er in der Nerbenheilan-ftalt Rapenelnbogen Aufnahme judite. Kangleirat Flindt erfreute fich bant feiner hervorragenben Charaftereigenschaften, feiner Liebenswür-digfeit und feines großen Aleifies allfeitiger, feltener Beliebtheit. Im Stadiparlament war ber Berfiorbene eine tüchtige, feft geichabte Rraft. Flindt, 1810 gu Biesbaben als Gohn Kraft. Flindt, 1810 zu Wiesbaden als Sohn eines Beamten geboren, war schon im Alter von noch wicht 16 Jahren auf der Kanzlei der Landesvenierung von Aussau angestellt. Nach seiner Anstellung (1840) sand er Beschäftigung am hiesigen Bädagogium und dei den nassauschen Krinzessinnten. Im selben Jahre noch sand er Anstellung in der Amstertollanzlei. Rach einigen Jahren wurde er Kräsidialsesteat, 1850 Sesretär des Erfurter Parlaments. Flindt sam dann nach Kassau zuruck und desleidete (1867) die Stelle eines ersten Appellationsgerichtsestreitärs, 1874 erhielt er die Besörderung zum Kanzierat. Bom Jahre 1880 ab stend der Verstorden als Sestretär im Dienst der Wertserden als Gefreiär im Dienst der Wiesbodener Handeldfammer. Später, er hatte bereits sein Sandelofammer. Spater, er hatte bereits fein Amt niedergelegt, murde er in bas Stadtberorb. netentollegium gewählt, mo er roftlofer Mitar-beiter war. Ghre feinem Andenlen! -- Rach Ginafcherung ber Leiche in Maing wird bie Bei-sehung in Biesbaden erfolgen.

Der Ausstellungsbesuch. Am Samstag statte-ten 82 Schuler der Castellschule dier in Beglei-tung ihrer Lehrer der Ausstellung einen Besuch ab. Am Sonntag besuchten der Gewerbeberein Weilbach mit 40, der Gewerbeberein Schierstein mit 75, ber Bergmannifche Berein Mhr und Umgegend mit 32, der Obithauberein Wiesbaden mit 100, der Taubitummentlub "Raffovia" Wies-baden mit 18 und die Gestverbeschule Wiesbaden mit 32 Personen die Aussiellung. — Gestern haben 4307 Versonen die Aussiellung besucht.

"Beppelin III" über Wiesbaben? "3. III" wird am Samstag, ben 11, September, bie Reife nach Frankfurt zur Ila antreten und zwar io, baß das Luftschiff Sonntag früh in Frankfurt eintreffen wird. "3. III wird 10—14 Lage in der Ausstellung bleiben und eine Reihe von Aufftiegen unternehmen. Hoffentlich wird "3. III" bei biefen Aufftiegen auch einmal Biesbaben befuchen. Bielleicht gelingt es ben mag-gebenben Faftoren, "B. III" auch gur Bewerbung um ben Breis ber Stadt Biesbaden gu ber-

Mittelftanbs.Bereinigung unb Sanfabunb. Die Mittelftanbs.Bereinigung fur Deffen-Raffau lehnte ben Beitritt jum Sanfabund ab

und beschloft den Anschluft an die sächsische und bie allgemeine deutsche Mittelstandsdereinigung. Raturbistorisches Museum. Bon den in letzter Zeit aufgestellten Objekten sind folgende von morgen ab ausgestellt: je ein Volgerichs im Winter- und im Sommerkleid von Schweden bezw. Lappland; ein Ichneumon von Acqueten; ein rothalfiges Ronguruh bon Reufudwales und eine bon Seren C. Beiger geschenfte rote Manguste bon Gochas in Deutsch-Sudwestafrifa. Auch die Sammlung der Bierfügler unserer engeren Bei-mat ift in dantenswerter Beise vermehrt worden und gepar ichentte Berr Rentner Ab. b. Sagen ein Hermelin im llebergangskleid, einen Hamster u.
ein wildes Kaninchen, sämtliche von Eichloch bei Alzeh; Herr A. Roder übergab ein Hermelin im Binterfleid von Beidenstadt und Herr A. Heilbeder ebenfalls ein Hermelin im Sommer-fleid aus dem Bellristal; Herr M. Trauttwein in Sonnenverg übergab und ein Weiden mit 2 Jungen der sehr schädlichen Scheermans oder Basserratte. Der Bogelsammlung wurde eine Kollestion sarbenbrächtiger Bögel von den Rolus-ten und Reussüdwales von Herrn Geheimrat Dr. A. Bagensiecher einwerleibt und Herr A. Bresber ichentte einen Bendehals von dier. Außerdem ist die Sammlung der rietigen Roepbiden Südanne-Bermelin im Hebergangefleid, einen Samfter u. Die Sammlung ber riefigen Morphiben Gubamerifas fotvie der farbenprächtigen Ornithopteren, beren Beimat gumeift Die Moluffen, Philippinen und Renguinca fit, ausgestellt. Leider ift es borerft wegen Blatmangel nicht möglich, den Bunichen des Publifums, jämtliche Insettensammlungen zur Schau zu bringen, nachzufommen.

Bin Rheingauer Obftmartt in Biesbaben. Bur Erlangung eines besseren Obitabiabes be-absichtigt ber Rheingauftets am 5. Oftober in Biedbaben im "Friedrickshof" einen Obstmarft abzuhalten. Der Berfauf foll nach guten Durch-schnittsproben stattfinden und ist jeder Abeingauer Objiguichter gur Teilnahme berechtigt. Bis

jest haben bereits eine Angahl Objiguichter ihre Beteiligung angemeldet. Es wird aber gewünscht, daß sich deren Jahl noch bedeutend vergrößert, damit ein großes Quantum Obit angeboten werben kann. Die Anmeldungen sind bis
zum 15. September an Obst- und Beindau-Inipettor Schilling in Geisen heim, dem
Leiter des Aarstes, einzureichen. Anzugeden ist
das ungesähre Quantum neht Obstart u. Sorte,
bas ungesähre Quantum neht Obstart u. Sorte, tvelches angeboten werben foll. Beiondere Ro-iten entstehen nicht. In mehreren Städten bes Regierungsbegirts Biesbaben werben bereits allightlich im Oftober Obstmärfte mit großem Erfolge abgehalten und ift ce ju ermarten, bag auch ber Rheingauer Obitmartt in Biesbaben für die Obitguchter einen befriedigenben Berlauf nimmt, Gur ben Mheingauer Bein find bie 26 fapverbaltniffe gerogelte, für bas gute Rhein-gauer Obit noch nicht, bas haben bie Juchter bei ber diesjährigen reichen Apritojenernte wiederum beutlich erfahren.

Die Witwen- und Baifentaffe ber naffauifden Rommunalbeamten. Der Mednungurb-Kommunalbeamten des Aegierungsbezirts Wiesbaden, der gogenvärtig im Awijiansbureau des Bezirtsdendes (Landesbaus, Kaijer-Friedrick-Ring Ar. 75) weißt für das Rechnungsjahr 1908 eine Einnahme und Ausgade von je 98377.01 Knach. Als Mitgliederbeiträge find eingegangen 02 904.50 K und ausgezahlt wurden an Wilswen und Baijen 32 669.40 K und es fonnten 60.363.31 K den Refervesonds überwiesen werden. Lettere hatten (einschließlich der lettgenannten Summe) eine Einnahme von 119 197.53 Mark. Bon diesem Betrage wurden 112 500 K zur Kapitalanlage verwendet, wodurch sich das Kassendermögen auf 893 649.73 K stellt. Davon sind 423 305.80 K in Bertpapieren (Kennwert 460 000 K) und 463 120 K in Darleben gegen bupotbefartische Sicherheit versinslich angelegt.

Swei Mädchen verschwunden. Die beiden 6 und Sjährigen Rädchen des Gärtners Emmel Rommunalbeamten des Regierungebegirte Bies-

Sjahrigen Mabden bes Gartners Emmel hier, die, wie wir bereits berichteten, feit 1. Gep. tember vermist werden, find trot allen Suchens noch nicht gefunden worden. Die besorgten El-tern bitten, etwaige Mitteilung oder Anhalts-punfte über den Berbleib der Kinder an fie (Port-straße 33 II) gelangen zu loffen.

Biesbabener Sandwerter-Berbandstag. Ge-

itern morgen nach 10 Uhr fanben bie Berband. lungen in bem Sauptreftaurant ber Ausftellung ihre Fortsehung, eröffnet burch Sandwerfstant-merpräfident Schneiber. Unwesend waren 150 Delogierte. Dem Geschäftsbericht gufolge ba-150 Delegierte. Dem Geschäftsbericht zufolge baben viele Mitglieder des Berbandes durch die Ausstellung viel zu tun. Im Bericht wird bedauert, das die Handwerfer des Megierungsbezirts Wiesbaden sich jo ickvoch an der Aussteltung beteitigt hätten. Der Geschäftsgang im
verflossenen Jahre sei ein sehr ich lechter
gewesen. Neugegründet wurden 5 InnungenRach dem Nechnungsbericht betrug der Kassenbestand am Anfang des verflossenen Jahres 2107
Rart, die Einnahmen beliefen sich auf 906,65 .K.
Die Aussaden betrugen 536 .K. es bieibt denver-Die Ausgaben betrugen 535 .K. es bleibt bemge-mäß ein Ueberschutz von 2478,42 .K. Als Ehren-gäste wohnten ben Berhandlungen bei Oberregie-rungsrat v. Giezhdi als Bertreter des Rogie-rungspräsidenten und Zimmermeister Caritens jür den Zentralvorstand des nassauschen Gewer-

Die Beute ber Einbrecher. In ber Racht gum Conntag wurde in eine Birticaft an der Clarenthalerstraße eingebrochen. Den Langfingern sielen verschiedene Rlaschen Schnaps und ein Rorbchen mit Giern in die Sande. Bon ben Tatern fehlt jebe Cpur.

Die Speifung ber Rinberhort. Boglinge in ber Ausstellung. Einen großen Freudeniag hatten am Freitag die 200 Böglinge des hiefigen und des Biebricher Kinderhories. Um halb 6 Uhr ver-sammelten sie sich im Saale des Hauptrestau-rants, wo sie mit Waccaroni, Badobs, Apfelsompott und Limonabe bewirtet tourben. Die auffichtführenden Damen wetteiferten mit bem Bersonal des Hauptrestautrants in der Pflege der Kleinen, die sich die ledere Kost trefslich ichmelten liegen. Fräulein Merttens, die Norsieherin der Wiesbadener Kinderhorte, hielt eine padende Ansprache, in welcher sie der Ausstellungsleitung und der bewirtenden Firma den Dank der Leisung der Kleiste Gie der Leisbaden der Benfertenben Firma den Dank der Leisbaden Giene der Kleiste Gie tung der Rimberborte abftattete. Gin touragierter Pflegling brachte dopattele. Ein toutragier, ter Pflegling brachte der Maccaronifabrif ein dreifaches Soch aus. Borträge von Gedichten, gemeinsame Lieder und Quartettvorträge der Kinder folgten und goben dem Feste, welches wohl noch lange in dem Gedächtnis der Kleinen haften wird, einen würdigen Abschlüß. Die At. haften wird, einen würdigen Mochlug. Die At-traktionen bes Bergnügungsparkes hatten den Kindern teils kostenlosen, teils fark ermäßigten Gintritt getpabrt.

Raffauifder Imfertag. Die biesjährige Ge-neralberfammlung bes Bienenguchter-Bereins für ben Regierungsbegirf Biesbaden, bem an 100 Bienenguchter ber Rreife Biesbaben Stadt unb Land als Mitglieder angehören, findet am 22. ds. Mts. in Villmar fiatt. Mit der Ber-fammlung, die im "Deutschen Kaiser" morgens 10 Uhr beginnt, ist eine Ausstellung in der Turnhalle berbunden. Als wichtigster Gegenstand der Kagesordnung gilt der Bortrag des Lehrers Koll-Cronderg über die Frage: "Belche organi-satorischen Rahnahmen dat die deutsche Imter-welt zur Beberrschung des Honigmarktes zu tres-sen?" Die Ergebnisse der Prämiterung und der Freiderlosung werden deim Festessen befannt-

Unter bem Sammer. Bei ber gestrigen Bwangsversteigerung bes an ber Platterstraße ge-legenen Wendel Körnenschen Sausgrundstinds blieb Bauunternehmer Geinrich Markloff mit 20 563 .W Söchitbietenber.

Der neue Jahrgang. Mus dem Rheingau ichreibt man uns: Umere Trauben haben weitere Foreichritte gemacht, fie werben hell und geben in den Wein. Auch die Reben stehen durchweg gut, mitunter sogar üppig, und auch dies wird gur guten Reife beitragen. Der Sauerwurm tritt nur in einzelnen Lagen envas ftarter auf, nur aus Ridenbeim Tommen große Ragen. Am be-ften icheint der Berbft im oberen Meingan gu berden, im mittleren wird es einen balben ge-ben. Die Winger sind tüchtig an der Arbeit, um die Reife der Trauben nach Röglichkeit zu för-

Fahrblan Menderung. Des fratten Berlebres wegen, infolgebeffen die Schnellzuge feither nach und aus bem Rheingau überlaftet waren, trat mit dem gestrigen Tage (b') einschl. ben 18. Sep.

berung ein, indem die Züge mit Bor- und Haupt-gug in zwei Teilen gefahren werden. Gilzug Ar. 47: Borzug ab Frankfust 7.55 tember) bei mehreren Gilgugen eine Fahrplanan Borgug ab Franffurt 7.55 borm., Dauptgug 8 Uhr, Wiesbaden an 8.47 und 8.53 Uhr, Köln an 12.83 und 12.38 Uhr. Eilzug Kr. 55 ab Frant-furt Borzug 4.50 nachm. Sauptzug 4.56 Uhr, Wiesbaden an 5.38 und 5.43 Uhr, Köln an Borsug 9.22 abends, Hauptzug 9.27 Uhr abends. Sils sug Ar. 48: Borzug ab Koln 6.15 abends, Hauptzug 6.20 abends, Wiesbaden an 10.02 und 10.08 Uhr abends, Frankfurt an Barray 16.00 Mr abends, Frankfurt an Borgug 10.53 Uhr abends, Hauptgug 10.58 Uhr abends. Die neueingelegten Buge führen 1 .- 3. Wagenflaffe mit fich.

Dienstag

#### Biesbabener Bereinsweien.

- Anetpp-Berein. Dit Gintritt ber fühleren Jahres-Belt nimmt auch ber Aneipp-Berein feine wodentliden Borfrage wieber auf. Der erfte Bochenhortrag finbet em Freitag abend 81/2 Uhr im Bereinflofale, Reftau-retion "Cambrinus" in ber Martiftrage, figtt und wirb bas Thema: "Die Gefunbheitspflege im herbite" bedanbeln. Der Eintritt ift fowohl für Mitglieber als Richtmitglieber bollftanbig frei,

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Ruthaus. Um Zonnerblag findet Oberetten: Ubend bes ftebtifden Rutorchefters unter Leitung bes Stabtifden Rurfapellmeifters Ugo Afferni fiatt.

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Agl. Schaufpiele: "Mignon", 7 Ubr. Refiden atheates: "Der Befehl bes Burften", 7 Ubr. Bollfatheater: "Der Barifer Zaugenides", 836 Uhr. Balfallatheater: Barieteeberftellung 8 Uhr. Stalatheater: Zaglia abenba 8 Uhr: Barietee

Rurbaus: Mail-coad-Musting 2,30 Uhr. - Moonne mentifongerie 4 und 8 Uhr.

Biophontheater: Zaglich geöffnel bon 4.30 bis 10 Uhr; Conniags bis 11 Ubr,

Rongerte taglich ebenbe: Central . Botel. - Deutfder bot. Griebridabof. - Botel Raiferbof. Botel Ronnenbof. - Cotel Bring Ricolas. - Bicobabener Bof. - Balballa Reftam rant. - Cafe Gabsburg. - Cafe Bermania

#### Das Naffauer Cand.

#### Die Umleitung der Rheingauzüge.

Seit Jahren hat die Stodt Maing das öffentliche Interesse auf die Umseitung der Kheingaugüge gelentt, die seit Eröffnung des neuen Bahnhofs Biesbaden erfolgt und von der sich die Bewohner von Mainz geschädigt glauben. Auch neuerdings hat der Bund der destischen Berkehrsbereine in einer Eingabe an den Eisenbahnminister auf die Schadigung hingewiesen, die den Rainger Gewerbetreiberden badurch enistehe, daß die Mheingauguge nicht mehr von Maing bezw. Kastel direkt in den Rheingau. fonbern über Biesbaben fahren, ebenfo wie bi Läge in umgekehrter Richtung guerst in Bies-boben halten, bebor sie nach Rainz und Kastel bezw. Frankfurt weitergehen. In Mainz sieht man in dieser Tatsache lediglich eine Schädigung

man in dieser Latjache lediglich eine Schadigung ber hestischen Interessen durch die preugsiche Berwaltung, die aber in Mains sist, und deten Mitglieder fait zur Halte hessische Keamte sind. Diese Annahme ist unzutreffend. Die Ursache der Umleitung ist sediglich verkehrstechnischer Natur und gerade deshalb wird, wie aus Gisenbahnerfreisen verlautet, daran beim seinen Rillen der Bermaltung niemals mehr ein besten Billen ber Berwaltung nicmals mehr et-was geandert werden fonnen. Wer erinnert lich nicht noch ber gang unhaltbaren Buftanbe, wo in Raftel begiv. Biebrich-Beft bie Buge nach bem Rheingau begw. nach Frantfurt bon ben Bies-Rheingau bezw. nach Frankfurt von den Biesbodener Zügen getrennt oder vereinigt werden
mußten. Wie viele fostbare Zeit ging verloren,
wie viele Berspätungen kamen vor und wie häufig kamen Keisende an eine falsche Station, weil
ne den versehrten Zugteil bestiegen. Solche Zuhände werden niemals wieder eingesührt werden. Sor allem ist aber der Rangierbahnhof Biebrich-Oit so gebaut, daß Bersonenzüge ihn
nicht mehr passieren können. Würden Zuge von
Mainz oder Kastel unter Umgehung Biesbadens
in den Rheingau geleitet, so müßte ein teilweifer Umbaut der Geleisfeanlagen des Badnboss
Viebrich-Ost erfolgen. Biebrid-Oft erfolgen.

Das wurde einesteils biel Gelb foften, bernteils aber auch eine bom betriebstechnischen Standpuntt höchft gefahrliche Manipulation fein, au ber fich die Gifenbahnberwaltung, die den als Rangierbannhof angelegt bat, mals entichliehen wird. Da biefe Zatichen feit-iteben, fonnte bie Distuffion über bie Umlertung der Rheingauguge eigentlich gefchloffen werben.

R. Biebrick, 7. Gept. Gestern und vorgesteln fand hier an Stelle des Jahrmarktes das alljähr-liche "Boltsfest" (Kirchweinfest) statt, und zwar jum erften Dale auf bem großen icongelegenen zum ersten Wale auf dem großen ichongelegenen Spielplate binter dem "Bolfswohl", an dem Reubau der Schule an der Siemensitraße. Im nöchlichen Stadtteil wurde das zeit mit besonderem Pomp gefeiert. Am Sonntag Nachmittag fand ein Umzug der "Kerbeburschen mit dem Kerbehammel" statt. Im allgemeinen verlief das Zest in schöniter Beise. — In der Selffellerei denkels demerfie der Kellermeister, daß in letzter Deit aller Weise, er legte sich Beit öfter Bein gestohlen wurde. Er legte fich bebwegen am Samstag abend um 5 Uhr mit noch 2 Arbeitern auf die Lauer. Gegen 7 Uhr tam ein Mann angeschlichen. Er trug einen Sad mit ein Wann angesatiden, er trug einen Saa mit fich, der wahrscheinlich zur Aufnahme des Fla-ichenweins dienen sollte. Rachdem man ihn feit-genommen und zur Polizei gebracht hatte, itellte es sich beraus, daß es ein Maurer aus Mainz war, der an dem Reubau der Firma Gentel gearbeitet hatte. Er geftanb ein, icon mehrere Beindiebitable ausgeführt gu haben. Borgeftern Beindiehstähle ausgesührt zu haben. Vorgestern bei der Kerb fiel einem Ranne aus Biesbaden, welcher in einer Schiffsichaufel sah, das Vortemonnaie mit 10 .4 Inhalt aus der Tasche. Er bemerkte es sosort und sah auch, wie ein Rann dasselbe aushob, war aber im Glauben, daß dies der Angestellte der Schausel sei und verlangte es derum von diesem nach Beendigung der Fahrt zurüd. Der Rann bestritt nun, das Portemonnaie ausgehoben zu haben. Er wurde den nennaie ausgehoben zu haben. Er wurde den einem berbeigerufenen Schutmann mit gur Boaber bas Bortemonnaie nicht bei ihm finden.

I. Sonnenberg, 6. Gept. Der Gemarfungsbegang findet in diesem Jahre Anfang Ofiober ftatt. Die Grundbesither werden aufgesowdert, eiwaige Grengmängel bis spätestens 1. Oftober dem Burgermeisteramt anzumelben.

m. Connenberg, 7. Gept. Bei bem am Connin St. Goarshaufen ftattgefundenen Turnfeft bes Gaues Gub-Raffau nahm aud unfer Turnberein teil. Der Berein errang im Bereinswettlauf den 1. Breis. Im Sinzelwettturnen errangen die Zurner W. Abt den 8. W.
Bach den 43., Karl Leipold den 52., Albert Müller den 56. und Rudolf Schott den 57. Breis.
Um fommenden Sonntag unterninnnt der Zurnberein einen Ausflug nach ber hohen Kangel, Ronigshofen, Riedernhaufen, Auringen.

Konigshofen, Riedernhausen, Auringen. Abmarsch mittags 1 Uhr vom Bereinslofal.

m. Dohheim, 7. Sept. Wie bereits früher berichtet, hat der Regierungspräsident zu der Steuerordnung für die Erhebung einer Grundsteuer nach dem gemoinen Bert die Justimmung erteilt. Zu dem Steuerverteilungsbeschluß, wonach 2 vom Tausend bei unbedauten und 3 vom Tausend bei verbauten Grundstüden dieser Steuer, serner 200 Broz, der staatlich beranlagien Gewerbesteuer, 140 Broz, der Einfommenund 120 Broz, der Betriebssteuer erhoben werden, hat der Kreisausschung die Genehmigung u. den, hat der Kreisausschuß die Genehmigung u.
der Regierungspräsident die Zustimmung erfeilt,
sowie die Minister des Innern und der Finangen

Die ungleiche Berteitung gugelaffen. m. Igftabt, 7. Gept. Borgestern fant in biefiger Kirche bas Miffionsfest des Delanats Ba Llau statt. Nach einer langeren Lithurgie, bei ber sowohl der unier Leitung des Lehrers Jung stebende Gesangberein, als auch die Schulfinder unter Leitung des Lehrers Menges gesanglich mitwirkten, hielt Pfarrer Schügler-Bies-baden eine wirksame Fostpredigt, worauf Defan Dr. Lindendein-Delkenheim sofort die Nachau ftatt. Rach einer langeren Lithurgie, bei feier mit einer Ansprache anschlog. Lettere wie auch bie Berichte bes Miffionars Spaich -Biesbaben über feine Erlebniffe auf ben Missionsgebieten waren gang bazu angetan, die Herzen für die Wissionssache zu erwärmen, was durch die recht erhebliche Kolleste bewiesen ist.

+ Bom Rhein, 7, Sept. Am 1. Januar verei-nigen fich befanntlich die beiben Schiffahrtegefell-ichaften Babenig und Rheinschiffahrtegefellichaft. Bereits jest icon haben fie ihre Agenturen gu-fammengelegt. Die Schiffe ber beiben Gefellschaften legen nur noch bei einer Agentur an und smar werben in ber einen Stadt bie Bertreter

ber einen Gesellichaft, in der anderen die der anderen Gesellichaft übernommen.

Schierstein, 7. Sept. Das Erträgnis der diesjährigen Obsternte beträgt nach borläufiger Schabung: Aepfel 25 000 Kilo, Birnen 20 000 Kilo, Zweifchen 1000 Kilo, Kirjden 7000 Kilo, Stein, Jabelgen 1000 Kilo, Rallnüffe 1000 Kilo, Tafeltrauben 150 Kilo, Mrabellen, Neinellauben etc. 1500 Kilo, Aprikofen 1000 Kilo. – Bei dem am Sonntag in St. Goarshaufen stattgehobten Westurren des Gaues Sied-Raffau erhielten Breife: E. Chrengart 14. Breis, 2B. Berg 24., R. Stroh 28., R. Girt und J. Didicheidt 27., 28 Cgauderna 28., Fr. Deuger 48., Fr. Steinfiei-mer und R. Roffel 55. Preis. Bon 196 gemelbe-ten Eingelwetturnern waren 178 erfchienen. Im Bereinswetkurnen erhielt bie Turngemeinde Schierftein den 2. Breis.
g. Geifenheim, 7. Gept. Unter bem Bornbe bes Bfarrers Robfermann in Caub a. Rh.

haben sich acht ebangelische Kirchendibre zu einem "mittelrheinischen Berbande" zusammengeschlossen, nämlich biesenigen zu Lahnstein, St. Goarsbaufen, Caub, Rubesheim, Geifenbeim, Eftbille, Rieberwalluf und Schierftein. Alljährlich foll ein größeres firchliches Befangfest mit wechselndem Festorte abgehalten werden. Oberlahnstein ale folder in Ausficht genommen Die biesjährige erfte Teier fand am borletten Sonntage bier ftatt. An berfelben nahmen famtliche Bundesbereine teil. Mis Bertreter bes Ronfiftoriums in Biesbaden und bes Defanats Biesbaden-Land war Geheimer Ronfiftorialrat D. Eibach-Dobheim anwefend,

# St. Goar, 7. Gept. Am Lorelenfeljen murbe bie Leiche eines eiwa 20—24 Jahre alten Man-nes geländet. Rach ber Rleidung zu urteilen icheint ber Unbefannte einem Ruberflub ange-bort zu haben.

Reftatten, 7. Gent Die int bellert

Raftatten, 7. Gept. Bie jest befinitio befannt wird, bat ber fatholifche Bfarrer Acht ben hier feine Pfarrei verlaffen und an die ichofliche Beborbe die Mitteilung gelangen laf-jen, bag er nicht mehr in feine hiefige Stelle gurudfehren werbe. Bas den Geiftlichen gur Rieberlegung feines Amtes beranlagt bet, ift mit Beftimmtheit im Augenblid nicht gu fagen.

mit Bestimmtheit im Augenblid nicht zu jagen.

† Aus Rassau, 7. Sept. Um für die Lehrer an Volksschulen in Nassau mit drei und mehr Lehrfräften die gesehliche Grundlage zur Gemährung der pensionssädigen sogenannten Am to zu lage zu schaffen, deabsichtigt die Resierung, diesen Lehrern ausdrüdlich und förmlich die Leitungsbefung nis zu übertragen. Unter diesem Begriff soll nicht nur die äuhere Aufsichtsbesugnis Aussicht über dos Schulgebötz, Rührung der Schulchronik, Erledigung des Schriftwechsels usw.) fallen, sondern auch solche Schriftmedfels ufm.) fallen, fondern auch folde Funftionen, welche fich auf die llebermachung be-unterrichtlichen Tatigfeit der anderen Lehrer eritreden und fich im mefentlichen mit benen beden, die ben Sauptlehrern nach ber für biefe erlaffenen Dienstammeifung gufteben

e. Schlangenbab, 7. Gept. 3m Ginbernehmen mit ben Rreisichulinfpettoren murben bie Berbit. ferien ber Schule burch ben Lanbrat für unfern Ort auf die Zeit bom 4. 6:3 17, Oftober feft-geseht. Für Barftadt und Wambach bagegen dauern fie 21 Tage und gwar vom 20. Geptember bis 10. Oftober.

bis 10. Oftober.
c. Wambach, 7. Sept. Der hiefige Kriegerberein beging seine Schanfeier am Sonntag im
Saale des Galiwirts Chr. Schmidt. Die festlichkeit erfreute sich einer recht lebhaften Teilnahme und berlief in der schönften Beise.
) 3bstein, 7. Sept. Der hiefige Krieger- und
entlichte weite bielt am Sanntag abend seine

Militarberein hielt am Camstog abend feine ordentliche Generalbersammlung ab. Das Ber-mogen des Bereins beträgt 1125,78 .M. die Mitgliebergabl 134, barunter 35 Beteranen. - Im 1. Geptember find im hiefigen Genefungsheim 32 Frauen und 20 Kinder gur funjwöchigen Rur cingetroffen.

nn. Bibrobeim, 7. Gept. Dem Babnbeamten

epten Berfammlung beichloffen, Die erfte The teraufführung am Conntag, den 19. September teraufsührung am Sonntag, den 19. September abzubalten. Zur Aufführung gelangen vier Schwänke von Hans Sachs. Am Freitag abend 8 Uhr findet in Hochheim in der "Burg Ehrensels" eine große Bolksversammlung statt, in der der Reichstagsabgeordnete Erzberger über die Reichsfinanzresorm sprechen wird.

O Dickst. 7. Sept. Da die Stadt durch Entsziehung der Staatszuschäffe zu den Lehrerbesoldungen bedeutende Einnahmeaussälle hat, will sie durch Einführung von Lehrerinnen Ersparnisse herbeisähren.

inge geroeingeen.

Derreifenberg, 7. Sept. Bei einer hier stattgefundenen Hochzeit wurden auch Freuden ich üffe abgefeuert. Ein junger Mann, der noch fein lettes Bulber verschießen wollte, überlud dabei seine Bistole, wodurch der Lauf platte und ihm zwei Finger abgeriffen wurden.

#### Aus den Nachbarlandern.

# Maing, 7. Gept. Rurglich wurde ein bie-# Mains, 7. Sept. Kürzlich wurde ein hiefiget Tazlöhner bon einem Iljährigen Mädchen
beschuldigt, daß er sich an ihm bergangen hätte.
Der Rann kam in Sast und als ihm am nächsien Tage das Mädchen gegenüber gestellt wurde
und der Tagköhner energisch die ihm zur Last
gelegte Tat bestritt, gab das Mädchen zu, daß
es sich in der Verson geiert habe. Kun wurde
aber in der bergangenen Boche ein anderer junger Mann beräaftet, dan dem das Mädchen behauptete, daß dieser der Täter gewesen sein den
Mädchen gemacht zu haben, er wollte die AnReigende nur obersläcklich sennen und niemals
mit ihr sonst in Berker gesommen sein. Da das mit ihr fonft in Berfehr getommen fein. Da bas Rabden bestimmt bei feinen Ausfagen verblieb, mußte der junge Mann noch in haft berbleiben. Run hatte am Freitag ein Mainzer Feldichute im Festungsgelande das Mädchen mit einem Manne bei einem Sittlichkeitsverbrechen erwischt und beide auf die Boligei transportiert. Dort wurde in dem Verhafteten der Later des Mädchens festgestellt. Bei einem eingehenden Berhör mit dem Mädchen ergab es sich, daß der Bater mit feiner Tochter icon langere Beit in unsittlicher Beife vertehrt und dag er feine Tochter, weil er befürchtete, bie Gache fame Tochter, weil er befürchtete, Die Gache tame beraus, bagu angestiftet hatte, Die beiben Manner als diejenigen zu bezeichnen, die sich an ihr ner als diejenigen zu bezeichnen, die sich an ihr bergangen hätten. Der unschuldige junge Wann wurde sosort aus der Haften, dafür kam der Unhold von Bater, der Taglöhner Sch. Schatt aus der Beintorstraße, in Unter-judungshöft. Es ist dies wieder einmal ein Beweis, wie borfichtig man bie Rinderausfagen

Dberingelbeim, 7. Gepl. Die Gröffnung ber rheinhefifichen Bismardfaule auf ber Balded erfolgte am Conntag. Bon ber Gaule, die jest beitiegen werden tann, genießt man einen berr-

liden Runbblid.

[ ] Bau-Migeoheim, 7. Gepf. Beute findet auf bem Regelplat ein Kreis-Ferfelmartt ftatt. Es find zu biefem Martte eine große Ungahl Ferfel und Läufer aufgetrieben worben, fobag eine

große Rachfrage vollständig gededt werden fann.

× Cherwefel, 7, Sept. In der Rähe des hiefigen Bahnhofes wurde ein hier stationierter
Stredenwärter von der Majdine eines zu Berg fahrenden Guterguges erfast, überfahren und actotet

of Beibesheim, 7. Sept. Die Bitwe J. Riegieigrte por einigen Tagen ihren 104. Geburts. ag. Der alteite noch lebende Cobn ift 76 3abre

Rierstein, 7. Gept. In einer biefigen Birtichaft entstand aus geringfügigen Ursachen eine wütte Schlägerei, in deren Berlauf ein Koblenträger icht ichwere Berlehungen erlitt.

Dommelshausen, 7. Sept. Ein Arbeiter aus dem benachbarten Silberg erbrach die Gutte

bes Sirfelber Steinbruches auf ber Baffericheibe, in welcher Bundichnur, Sprengfapfeln und andere für Steinbruche notige Sprengitoffe aufbewahrt werben. Er bantierte mit den Sprengitoffen, dieje explodierten und berlehten ihn gang

): Seligenftadt, 7. Sept. Bon einem ichweren Brandunglied wurde unfer Stadten in der Racht bom Freitag jum Samstag beimgesucht. Das Feuer nabm feinen Ausgangspunft anicheinend in der Werffiatte des in der Cheritadt wobnenden Trechelermeifters Frang Schmitt, too ce reiche Rahrung fand. Es verbreitete fich auf die anfiogenden, mit Getreibe- und Futtervorrä-ten angefüllten Scheuern ber Landwirte Josef Reller und Guitav Boigt, fawie ilber die fublich angrengende "Fünfhäusergaffe". Die Bewohner der vier niedergebrannten Saufer fonnten faum bas nadie Beben retten. Gamtliche wertvollen Maidinen und Bertzeuge bes Drechslermeifters Schmidt, ber 12 Arbeiter beschäftigte, murben to-tal vernichtet. Die hinter ber großen Berbiatte fal bernichtet. Die ginter ber großen Wertnatte aufbetpabrten Bengin- und Ladvorrate fonnten noch im letten Augenblide geborgen werben. Die Brandgeschädigten ber "Funfhausergaffe" sind jämtlich unbemittelte Leute, die nur gering berfichert find

3 Offenbach, 7. Sept. Der Dreber Meister in der Gerberftrage bat sich am Freitag mittag an der Tür seiner Wohnung er hangt. M., bessen Frau bei ihren Eltern in Alzen zu Besuch weilte, hatte sich in sehter Zeit das Trinken angewöhnt und wahrend ber Abwesenseit seiner Frau alles veräußert und versest, was er nur zu Geld machen konnte. Aus Reue barüber hat er den Tod gesucht und gefunden.

#### Aus der Sportwelt.

. Baris-Grantfurier Achter.Rubern. Die Mannichaft Franffurt" wird am Tonnerstag nadmittag pad Baris abreifen. Die Unfunft erfolgt bort bormittags auf bem Gare be TGft, wo bie Mannichaft bom Barifer Mubichuft empfangen wird. Um Greitag abend ift . Frantfurt' jum Reming-Einb, ant Comstag jum Cercle Rautique eingelaben, Muber bem bon Granffurt mitgenommenen Boot fiebt ber Mannichaft ein neues geriegbares Boot gur Berfugung. Ale Grfaymann ift Dito Gegel befrimmt worden: Bertreter bes Grantfurter Regattabereins ift Bernbard Rabn, Teleglerfer ber "Germania" Uchilles 19ilb. Der Mannichoft und ihrer Begleitung murbe feitens ber Gifenbulmbirettion auf ber Grangofifden Oftbabn eine Ermitgigung bes Jahrbreifes um 60 Brogent Phil. Schulnnacher bon hier tourde das Erinne-rungszeichen für 25jährige Dienstzeit berlieben. bemilligt, ebenso wird eine Ermählaung auf bie Der hiesige Berichonerungsverein hat in feiner fracht nur auf ber französischen Strede gewährt. guteil, bon beutider Geite wirb biefe Bergunftigung nicht bewilligt, ebenfo wird eine Ermäßigung auf bie Boot-

## Lette Drahtnachrichten

Stubenraudis Rachfolger.

Berlin, 7. Gept. Bie Die Morgenpoli fahrt, ift als Rachfolger des berftorbenen Bollaprafidenten bon Stubenrauch der Landrat Breifes Mieberbarnim, Giegtvart Graf bon S bern, in Aussicht genommen. Die offizielle Ernennung foll in 14 Zagen erfolgen, sobat be neue Bolizeiprafident am 1. Oftober fein antreten fann.

Bom Luftflotten Berein.

Raffel, 7. Sept. Sier ift gestern eine Dris. gruppe des Deutschen Luftflottenbereins gegein, det worden. Die Ortsgruppe will 20 000 M sun Bau einer Landungsstelle für Luftschiffe be Raffel auföringen. Ein Bertreter des Magistreis teilte mit, bom Grafen Beppelin fei bie Ran eingegangen, daß er voraussichtlich noch in de sem Monat nach Raffel tommen und im Korft de Kaffel landen werde. Er hat gebeien, alle Kor-bereitungen zu einem Landungsplat zu treffen

#### Gin Doppelraubmorb.

Brag, 7. Sept. In dem bohmijden Dien Riemes wurde der 74 Jahre alte Sausbefiert Karl Lehr und seine Sausbalterin in seiner Wohnung erschlagen aufgefunden. Es handeli fie um einen Doppe Iraub mord.

#### Opfer eines Groffeuers.

Lorient, 7. Gept. Gine große Feuers. Grunft gerftorte bas Dorf Rerpepene bei Rei- fau. 14 Gebaude wurden eingeafchert; 3mit Dienfiboten, welche ihre Sabe retten wollten, find in ben glammen um getom men.

#### Wer hat ben Rorbpol entbedi?

Robenhagen, 7. Cept. Muf einem Bantett, bal gestern bon ber Beitung Bolitifen beranfiel worden war und an dem Dr. Coof und ber Bel forider Gwerdrup teilnahmen, augerte fic Cool über Bearns Telegramm wie folgt: D es wirklich wahr ift, daß Bearn beim Rort mar, dann muß er ja meine Spuren gefeben be ben; bann fann er beffer als anbere Bolarfor, icher bezeugen, bag ich bie Wahrbeit gejagt bote Daber wird es mich freuen, wenn fich bie borlie gende Radricht bestätigt. (Giehe auch Geite 1)

#### Bom mareffanifden Rampfplat.

Baris, 7. Gept. Mus Mabrid wird gemeldet: Rad Depefchen aus Melilla haben bie Brobiant güge sowohl auf der Rin. wie auch auf der Auch fabrt nur wenige Schusse aus der Wolfsichier erhalten. Diese Tatsache scheint du demeisen, daß auf dem Guruguberge nur wenige Schild. vonden der Mauren zurudgeblieden sind, um die Bewegungen der Spanier zu überwachen, wöh-rend die Harfa sich in der Richtung auf Rader und Seluau entfernt hat. Jeht fongentrierte sich das Hauptinteresse des Feldzuges auf die Gegend um El Arba. Rach diesem Lager sind die Truppen der Division Orogo abgegangen und wahridjeinlich bereits bort eingetroffen. ausfichtlich fieht bier eine große Echlad! bevor. Als eine Resognoszierungskolonne bas Lager zurudkehren wollte, wurde sie zweim von den Mauren angegriffen. Oberst de nando Blanca sam von El Arba mit einem S taillon Infanterie, etwa 50 Reitern und eine Batterie ber Rolonne gu Gilfe und griff ber rechten Flugel bes Feindes an, um ihm b Rudgug abgufdneiden. Die Mauren entfloten und liegen etwa 20 Leichen auf bem Schlachte

#### Aus der Geschäftswelt.

Spangenberg'ides Ronfervalerium für Munt (Bubde ftrafe 12). Wit Beginn bes neuen Schuljobres find ben Cehrerfollegium des Inftituts ale Lehrer des Bielts fpiels bie Berren: Gr. Raufmann, Anngerimeifin und Gr. Ridter, Mitglied ber fiabtifden Rurfabel beigetreten. Des welteren unterrichten fcon feit Illegn Beit an ber Unffalt in bem genannten San bie bette tabellmeifter Q. Grmer, M. De 8 bius, Mitglie ber labtifden Rurfapelle, und beine. Beibler, Ronal.



Temp. nach C.

tion teine Berantwortung.

Barometer beute 755,7 mm. geftern 761,0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 8. Gept. von der Diempftelle Weitburg: Wechjelnde Ben fung Regenjchauer, fühle weftliche Winde. Niederschlagshöhe seit gestern: Weildurg Heldberg 1, Reulirch 7, Marburg 4, Falba Wipenhausen 14, Schwarzenborn 6, Kassel 4

Maffer. Rheinpegel Canb geftern 2.14 beute 210 ftand: Lahnpegei Beilburg geftern 1.12 beut: 1.17

8 Erpt. Communigane 5.25 Mondangeng 1,41 Gemeinmitrans 1,41 Mondanttraus 1,41 Gar unverlangte Manuffripie übernimmt bie Rebal

Erud und Berlag bes Biesbadener General-Unseigers

Ronrab Benbolb.

Chefrebatteur und berantwertlich für Bolitt, und ben allgemeinen Teil: Bilbelm Globes. Bur be lotalen Zeil, Sport und lette Drabinadricten: Mottideller Gun ben probingiellen Zeil unb G huge Merien. Gie ben Angeigenteil: Friedrig Seib familio in Biesbaben.

## dook, der Nordpolfahrer.

Dienstag

Wem gebort ber Rorbpel?



Die Roffen ber Expedition bes Dr. Coot been fich auf die verhältnismäßig geringe ume von 9000 Dollar. Der Alluminiumfclit-ben Coof auf feiner Rordpolrene gebrauchte, ten Gewicht von Kaum 1,5 Kilogramm, brend der Schlitten, auf dem feinergeit Bearn bas Sismeer des Rondpols vordrang, ein Gest von 9 Kilogramm bejah.

De Coel bat auch an den Direttor des Ob-atoriums von Bruffel. Lecointe, ber fich ge-udrig in Zermatt befindet, telegrophiert, co fam gelungen fei, den Nordpol gu errei-

Cool seinerzeit die Sudpolerpedition an Bord der Belgita mitgemacht. Damals geriet Le-cointe in geoge Lebensgesahr, und nur die Ent-ichlossenheit Dr. Cools bat ihm das Leben gerei-Geitbem beiteht gwijchen beiben Mannern eine enge Freundichaft.

Die Berliner Gesellschaft für Erdtunde hat ein Glüdwunschtelegramm an Dr. Coof nach Ro-penhagen gesandt. Gleichzeitig hat die Gesell-ichaft den Forscher eingeladen, nach Gerlin zu fommen und borien über feine Reife einen Bortrag on halten.

Roum tit die Radridit bon ber Erreichung bes Boles burch Coof befannt geworden, ba erheber die ichnell entichloffenen Landsleute bes Polar-forichers, die Umerifaner, auch ichon Anipruch auf dieses bisher herrenlose Webiet. Es wird bariiber fogar gang ernfthaft eine Rabelnach-richt von Bafbington aus in die Beit gefett-

Generalfinatsanwalt Bidereham hat erflärt bie Berfaffung folge ber Glange, bas beift, bie Bereinigten Staaten twurden auf bas von Dr. Coof entbedte Land Amfpruch erheben, wenn fich diejes als wertvoll erweije.

Bie fich die Eiswüste am Bol "als wertvoll peifen" foll, wird wohl das Geheimnis des Generalitaatsampalts Bidersham bleiben. Bielleicht lagt fich aber biefer tuchtige Mann ale Gouver neur in bie neuentbedte "Broving Nordpol" feben. Er wird bann mit ber Beit wohl berand befommen, was für Schape bort gu beben find. Hebrigens liegt die ftaatsrechtliche Seite ber In gelegenheit gar nicht fo einfach, wie in ber Mel-dung aus Baffington behauptet wird. Es ge nügt nicht, daß ein einzelner Menich eine Stange auf berrenlofem Lande aufpflangt, baran ein Tuch, Flagge genannt, hangt, und bag min ber Staat, deffen Burger ber Entdeder gerade ift, er-flart: Das Land ift mein.

Bisher bat der Rordpol, daran sweifelt fein ich — niemandem gehört; er war berren-In Zukunft wird er demjenigen gebören, ihn offupiert. Durch Offupation erwirdt ein Staat berrenlojes Gebiet. Diefer Rechtefas fieht gwar nirgende geichtleben. Gin geichriebe nes Bolferrecht gibt es leider noch nicht. Aber Die

Cool das Gebiet des Aordpols offupiert hatte, wird wohl niemand im Ernfte behaupten, auch noch viel weniger baben ibn Die Bereinigten Staaten offupiert.

Mit Worten offupiert man nicht, fonbern mit Menichen, Militar. Man offupiert, indem man fich fofifent. Amerita mag bas rubig tun, fein anderer Goldat wird ihn baran hindern. Es mag ein ober mehr Arlegsichiffe himfchiden, Die Giebaren und Giebaien, Die ihm das Land itreitig machen fonnten, mit Kanonen und Maschinengemehren einichuchtern, Grenspfafte einrammen, ringuactieren, und alle Aufturftaaten werben anerfennen: Amerita, bu bajt ben Nordpol offupiert, er ift bein. Amerita fann fich - glauben vir - damit fogar Beit laffen, beim ein anderer Staat wird fich fo leicht um ben Rordpol nicht reigen. Auf jeden Gall: einsweilen ift er noch hebbenlos und fann von den Cofimos mit größerem Schein eines Rednes in Unipruch genommen werden, als von Amerita.

#### Menes aus aller Welt.

Telephonfdwindel. Einer jungen Schwind. lerin ift jest bon der Bolizei in Berlin das Sandwert gelegt worden. Die erft 17 Jahre alte Rabn trieb fich icon feit langerer Zeit n Berlin umber dwindel. Gie befuchte Ronditoreien, Zigarren-andlungen und andere Gefchafte, in benen ber Fernsprecher ftei bangt, so das die Geschäftsin-baber ober Angesiellten jedes Gesprach hören muffen, und sprach scheinbar nach Schlachtensee. Auf ihren Anruf ichien sich eine Röchin, ein Dienstmädden oder sonnt eine Angestellte zu mel-ben. Die Sprecherin nannte fich Frieda und fragte: "Jit Mama da?" Mit dieser Mama schien die junge Dame dann nach lurzer Borfezeit zu sprechen. Sie flagte ihr, daß sie ihr Bortemon-nale vergessen habe, co möge doch jemand mit etwas Gelb nach Berlin gefdidt werden, fie merbe em ber Sprechfielle warten. "Frieda" tat dann febr erfreut, daß Mama felbit fommen wolle und

bat um bie Erlaubnis, fie gu erwarten. nusie dann die Zeit, sich mit den Geschäftsleuten zu unterhalten und unauffällig einsließen zu lassen, daß ihr Bater Bantier in Schlachtensen ici. Endlich dauerte es ihr doch zu lange, Bis Mama komme, wollte sie gern noch eine Kleinig-leit besorgen; zu diesem Impelande abei me Kleinigleit besorgen; zu diesem Bwede erbai und erhielt fie 1.50 bis 3 M und verschwand mit ber Beute. Umfonft warteien die Geschäftsleute auf "Frieba" und ihre Mama. Als einer ber Geschäbigten bie Schwindlerin auf bem Botsbamer Blabe traf. ließ er fie berhaften.

Die Dame von Maxim. Bu ber roman-tijden Cheichliehung bes Grafen Oftbeim, alteften Sohnes bes Bringen Wilhelm von Sach-jen-Beimar, mit Fraulein Lottere, ber Lochter eines Seemanns, wird bem "B. L.A." noch im Ansgabe aus London gemelbet: Fraulein Lot-tero, die standesantlich mit dem Reffen bes Großherzogs von Weimar getraut wurde, hat in London monatelang eine ber Maxim Damen in der "Luftigen Bitwe" in Dailbs Theater ge-ipielt, wo sie unter den Ramen Banda Zatters befannt war. Der Pring joll sie bereits auf dem Kontinent gekannt und ihr das Auftreten auf der englischen Buhne durch feinen Einfluß ermöglicht haben. Fraulein Lotiero ift Italie-nerin bon Geburt und wird als eine auffallend fcome und fehr liebenswürdige Dame gefcilbert. Reiner ihrer Befannten batte eine Ahnung ba-von, daß fie die Braut des Bringen war,

Ole Neberspannter Ehrgeiz. Die Isjährige Else Kanjer, welche die Schule in Reerane (Sachsen) besucht und wegen eines gering-fügigen Jehlers vom Lehrer mit einem Berweis vestraft worden war, veging darüber Gelbit-mord, indem sie sich gleich nach dem Berlassen ber Schule bor einen einfahrenden Berfonen-gug warf. Das Madden wurde ichredlich verftummelt bon ihren Angehörigen aufgefunden und ftarb nach ihrer Einlieferung ins Kranken-haus. In einem an die Eltern gerichteten Briefe ichreibt bas Dabden, es fonne bie ihm guteil geworbene Aranfung nicht überleben und gebe deshalb in ben Tob.

## cracks 11. Gehröcke



turen billigft. H. Theis. Uhrmacher, Moriffiraße 4. (19298

reinigt die Zimmerluft

und vertreibt unfehlbar die Fliegen und anderes lästiges Ungeziefer.

H 149

## Erlaubter Kaffeeschmuggel.

Die Hausfrau oder Köchin, welche jeden Monat 5 Pfund Kaffee braucht, kann sich leicht ein Pfund Kaffee pro Monat heraussparen. Sie verwendet nur 4/3 des bisher gebrauchten Quantums Bohnenkaffee mit einem kleinen Zusatze des echten Andre Hofer Feigenkaffees und setzt ihrer Familie oder Herrschaft einen bedeutend wohlschmeckenderen Kaffee als Wollen Sie eine Woche lang unentgeltlich verlangen Sie

sofort von Ihrem Kaufmann eine Andre Hofer-Karte mit Gutschein und lesen Sie dieselbe vollständig und aufmerksam durch.

## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

#### Interessant für Jeden! 3ch will und muß

100 Gingelpaare faft gur a ich unbedingt für bie fest effenden Berbitwaren Plan

aufe farbige Stiefel te ohne Badfappen für Berren, u und Rinder ju nie ge-

men billigen Breifen. erichiebemiten Leberforten und ju fraunend billigen

lobnt fich für Jedermann t iputeren Bebarf jest fcon

I Neugasse 22, 1. Slock.

werden bis 18. Sept.

ermäßigten Preisen anter Garantie ausge-

Wiesbadener 19474 ronsport-Gesellscheit, friedr. Zander jr. & Co Dotzheimerstr. 28.

## = Strickgarne = bis auf Weiteres zu folgenden billigen Preisen: das Lot zu 4

10 Pf.

das Pfund zu 2.- 2.40 3.30 3.80 4.30 4.80 Mk.

Rockwolle Weisse Sport-Wollen in vorzüglichen Qualitäten,

Strumpf- und Sockenlängen Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen,

Baumwolle von 20 Pf., Wolle von 50 Pf. an.

Mühlgassell-13

18813

#### Angündeholz, ein gefpalien, per Bir. Wf. 2.20

Brennholz,

per 3tr. Mt. 1,30 liefert frei Saus

Hch. Biemer, Dampifdreinerei, Dotheimerftrage 96. Zel 766.

## Für Hausfrauen!

Billige Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste, beste und hellste Kerze, Rinnen nicht Riechen nicht! Besonders billig, beim Guss leicht beschädigte per Paket grosse Kerzen 6 oder 8 Stüc: 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn. Nürnberg. Hier: Med.-Drog. Sanitas, Mauritiuss straase 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6,

Phonixwolle

18840

#### Möbel, Betten, == = Polsterwaren

Romplette Brautausftattungen empfichlt zu billigen Preifen in großer Auswahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moderne Schlafzimmer befonders preismert.

## Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!) "

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Bohnung

des Abonnenten "ier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

#### Handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 6. Cept. Die fefte guberfichtliche Stimmung ber borigen Boche übertrug fich auch auf ben beutigen Borfenberfebr. Die Aufwartsbewegung madte allerbings nicht burchteg und nicht febr erhebliche Fortideitte. Bereinzelt machte fich auch Realisationoneigung mehr bemertbar, aber im allgemeinen blieb ber erhöbte Rursflanb gut behauptet. Gar Gattenaftien bot bie Melbung ben einer abermaligen Erhöhung ber fontinentalen Salbzeug. preife im englifden Abfabgebiete eine gute Stube; eine erhoblichere Aufbesterung erfuhren Rembacher hutten-werfe, die um 11/4 Pros., Darpener, die 1 Pros., Ober-ichlesische Industrie, die 3/4 Bros. fliegen. Dortmunder Union sehten mit einer Absandatung von 1.40 Bros. ein, erhollen fich aber fpaterbin um 1/2 Gros., im übrigen blieben bie Beranberungen am Montanmarfre gering. In Banten war bas Gefcaft bei mur gang unbebenienben Rursichtvanlungen meift eng begrenst. Regeres fpefu latibes Intereffe trat für Ruffenbant bervor, Die unter Meinungefäufen 34 Prox. angogen. Bon Babnen ftellten fic Lombarden auf Gewinnsicherungen eswas niedriger, Bring Beinrichbahn befferte fich welter etwas. Muf bem Sondsmartte fdmadte fich bie beutiche Reiceanleibe meiter ab, was man auf ftarfere Beteiligung bes Rapitaliftenbublifums am Induftriemartte gurfidführt. Türten Lofe tonnten fcon am Cametag ben erreichten hoben Stanb giemlich behaubten. Schiffabrteaftien waren nach ber borangegangenen ftarfen Cieigerung infolge bon Geminnentnohmen etwas fcmader. In Eleftrigitatsaftien war Die Bewegung nicht gleichmöftig. Mugemeine Eleftrigitat und Deutsch-Ueberfee boben fich feilweife mehr als 1

Progent, mabrend Giemens u. Salofe angeboten maren. 3m fpateren Berlaufe erfuhr ber Auroftanb im allge meinen bei maftigen Umfaben meift nur unwefentliche Menberungen, Gelfenfirden ftellten fich um 11/4 Prog. bober ale am Camstag, tagliches Gelb 21%, Bros. Montanmartte entwidelte fich in ber gweiten Borfenftunbe in eingelnen Werten ein lebhaftes Gefcaft bet anfebnlichen Aurofteigerungen, fo namentlich in Abein-Stabt, Gelfenfirchnern und Darpenern, bagegen fomachten fich Deutsch-Lugemburger etwas ab, fonft blieb ber Rurs. ftanb behauptet. In britter Borfenftunbe Montanattien auf Realifterungen etwas abgefowacht, fonft rubig. 3nbuftriewerte bes Raffamarttes bormiegenb feft. Privat-Distont 25% Bros.

Franffurt a. Mt., 6. Gept. Aurfe von 13/4-23/4 Ubr. Kreditaftien 200, ... Distonto-Roums, 191.10. Tresducr Bant 159.30. Staatsbahn 162, ... Combarden 24.40 Ballimore 119.50. Garpener 202.25 a 50 a

Grantfurt a. M., 6. Cept. (Abenb.Borfe.) Arebitaftlen 208.90 b. Dissente-Stemm. 191.— b. Eresburg Bant 159.20 b. Rationalbant 127.10 b. Lanberbant 119,30 b. Effettenbanf 106,40 b.

Staatsbahn 162,- b. Lombarben 23.90 a 80 a 90 b. Baltimore 119.40 b. Lioph 98.70 a 50 b. Bafetfabet 131.90 b. 29eftfleillamer 84 .- b.

5 Bulgaren 102,- 5. Türten Lofe 151.40 a 20 a

Laurahilite 191.40 b. Gelfenfirden 200.20 a 199.90 harpener 202 .- b. Bhonig 193.80 b. Teutfchi Lugemburger 213.50 b. Hodornt 129.75 b. Walchinent, Aromer 155.90 b. bo. Karlsrube 205.— b. Dochter 449.- b. Rutgeremerfe 181.- b. Egb. Buderf. 147.90 Bement Beibelberg 189.75 B.

Aurfe bon 61/4-61/2 11hr. Gelfentirden 200 .-. Garbener 202 .-.

Die Borfen bee Muslanbes,

Bien, 6. Gept., 10 Uhr - Min. Arebitafrien 663 .ganberbant 473 .-- . Biener Bantperein 541 .-. Etaati Dahn 756.50. Lombarben 124.50. Martnoten 117.37. Bechfel Paris 95.28, Oefterr, Aronentente 95.75. Baplecrente 99.15. bo. Sillerrente 99.15. Ungerifche Colbrente 113.45. Do. Fronenrente 92.40. Alpine 710.50.

wien, 6. Gept., 11 Ubr - Min. Arebitafrien 684 .-Stnatebahn 758,75. Lombarben 125.50. Martnoten 117.43. Baplerrente 99,15, Ungar, Aronenrente 92.40. Mibine 712.25. Geft.

Baris, 6. Cept., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Mente 98.45. Italiener -.-. 4prbs. Ruff. fonf, Anl. Ger. 1 u. 2 92.00. 4pros. bo. bon 1901 ---. Spanier auß. 97.--Türfen (unifis.) 95.80, Türfen Cofe 184.70. Banque Ottoutane 740 .-. Rio Tinto 1954. Chartered 50 .-Debeere 424 .-. Gaftrand 135 .-. Goldfielde 177 .-. Randmined 246,—. (Blesgen, 6. Sept. (B. B.) Anfang. Middled-

borough Warrants per Raffa 51.51/2, per laufender Monat 51.8-. Blau.

#### Raffce und Buder.

habre, 8. Cept. (Raffer.)

Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 6. Gebt. (3nderbericht.)

Rornjuder 88 Grab obne Gad, Radprobutte 75 Grab obne Cad, unberanbert.

Brobraffinabe 1 ohne Bag. Arifiallguder 1 mit Sad, Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Delis mit Sad, alles unberanbert.

Stimmung: ftetig.

## Mannheimer Broduften Bor bom 6. September 1909.

Dom 6. September 1909.

The Rollerangen fine in Aenhanert areas Incidential Control of the Ro Artier, march, Deler, talkinder Daler de Biata de Manage de Brain Rernen, neu

Rogg, pfilt nen ,, tuff. ,, tuman, ,, norbb. Mirkl in ges Badritel Spirital, In berft. 100 Bros. ... Toer unbert. ... Doer ret Toer unverit, Sel o Dros.

Beigen Roggen Braugerfte Fustergerfte 00,00-00.00 Weigenmehl (

Nr. 00 33-00 12-00 33.50 29-10 28-50 28-10 L'nbeng: Beigen unberanbert meit, Raggin befeuten, be unveranbert, Gerfte unveranbert.

Berliner Börse, 6. September 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 25/10/2

## Billiger Schuhverkauf J. Sandel, Marktifrage 22, Cel. 1894.

#### Saf-Niederlage Wiesbaden 3nh. A. Blum.

Offeriere weingrune 1/4, 1/5, 1/1 und Doppelftud, rund und ovol, sowie fleinere Gebinde jeber Art ju billigen Preifen. 19497

A. Blum.

Beber Abonnent, ber bei Mgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsftelle, Mauritinsftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Aubriten: "gu vermieten" — "Rietgesuche" — "zu verfausen" — "Laufgesuche" — "Siedlen finden" — "Stellen fuchen" — ju inserteren. Durch entsprechende Rachzahlung kunn selbstverständlich bieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriten verswendet werden.

mier berfiedende Aubriten fallen, tommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Angeiger Amteblatt der Stadt Bicebaden.

(Bitte redt beutlid fdeelben.)

RUHRKOKS!

Für Centralheizungen

empfehlen wir unsere altbewährten, unübertroffenen Marken

la. Ruhrbrechkoks I und

an der Kokerei mit der Maschine in gleichmässige Körnungen gebrochen und abgesiebt von 60 100, 60 90, 55 90, 50 80, 40 70, 40 60, 30 55, 30 50 mm.

Consolidation, Centrum, Harpener, Bergbau A.-G., Gelsen-kirchener Bergwerks A.-G., Friedrich Ernestine, Mathias Stinnes, Viktoria Mathias, Carolus Magnus, Luise Tiefbau, Dannenbaum, Viktor, Westhausen, Prosper, Hibernia.

la. Ruhrsiebbrechkoks I und II,

55|90, 40|70 und 30|50 mm von Stinnes'schen Werken und Kokereien der Bergwerks A.-G. Hibernia.

Ferner für Irische Oefen: Consolidation Brechkoks III, 20|40 mm.

Lager am

Bahnhol Dokhelm

mit elektrischen Verlade- u. Siebanlagen.



Kohlen-Verkaut-Gesellschaft m. b. H. Hauptkontor:

Bahnhofstr. 2. Telefon No. 545 und 775. [193 8

Bügel : Lehrmadden

auch fpater b. Stellung gefucht. Edernforberin

Brav. Laufmadden Bicgand, Taumusfir. 13.

Stellen suchen

Männliche.

3g. Mann, 33 3., 6 3. w.,m.gut. Zivil: u. NAS

Stellg, irgendm. Mrt. R.

gestellt werden. Off. u. br an die Exped. b. BL

Braft, Burice v. E 1.

Weibliche.

Sausb.o. Ausl. R. Faulbru 3, bei Ant. Berpel, 3, St.

Frl. aus guter Fam. C. als Servierfraulein in bitorei Off. unt. D. K. Bad Homburg, pofil

Bei fath. Dame od. ait paar m. einf. Saush. L. a.

u. Gefellich. n. Husm. Of L.b. 645 an d. Grp. b. &

ein. frauent. Daufes. Grf. im wefen u. Garten, auter &

Alleinfr. alt. Dame fucht B

Bandarb., Buchführ., Reinen u. Beugn. Off. erb : Stbenbu (Grobb.), Blumenfir. 58. (10

Junges Madden fuct

Walramftrage 10, 1. C.

Mabden v. auswarts, b. fo. f., i. Stelle a. Alleinmada m ftraße 13, 2. L., a. b. Balbfir.

Caub. Frau f. Beidanig nachm. gleich welche Arb. Hans, Schwalbacherftr. 7,

Näherin wünscht, Off. mie Le. 646 a. d. Erpb. b. Bl. 550

nimmt noch Runden außer ben Saufe an Bleichftr Ede Belmer ftraße, Frifeurgeschaft. (1946)

Zu verkaufen.

Saus, für Mengerei geei ju verfaufen. Raberes Mor

immobilien.

Friseuse

#### Zu vermieten.

Wohnungs-Radweis-Bureau Lion & Cie, 18910 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Meter u. Raufobjeften jeber Art.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Dambachtal 10, B. 1., 5 B., Bolt., Speifet, Baderint. u. übt, Jubeb. p. foi, zu verm. Rab. daf. vd. bei E. Philippi, Dams bochtal 12, 1. St.

Rlopfrodfir. 21, fcone berrichaftl. 5:8im. Bobnung, part., Benfralbet., eleftr Licht, Bad etc. a. 1. Oft. ju vm. D. baj. (19336

#### 4 Zimmer.

Balowfir.3, 4:3.:23. Q. u.1.St.

Riehlfir. 17, 4 ob. 5:Bimmer Wohn. 1. Oft, ju verm. Rab. im Laben ob. 1. Ginge I. (19390 portfix. 11,1 4-3.280hn. dill 1.1. 10. ju verm.

Edierftein. 3rt Reub. p. 15. Sept. o. jp zwei 4-Zimmerw. (Bab, Elettr. Licht, Gas, Balfone, Garten). Pr. 420 rejp. 470 Mt. 3. vm. Rab Schier-frein, Biebricherftr. 31. 0444

#### 3 Zimmer.

Moeineidftr. 71, Oth., Parterre-Bohn., 3 B., R. u., Bub. a. gl. ob. 1 Oft. 3. v. N. Abelheibftr. 79, 1. 19340

Moelheidftr. 81, Bob. p., fleine 3-Sim. Bohn., Sth. pt., f. 380 Mt. a. L. Oft. ju verm. 19336 Wohn. auf 1. Oft, pu vm. 19009 21dlerftr. 29, ich. 3.Bim.=Wohn. auf 1. Oft ju verm, (1900

gr. 3., Ruche u. Reller fof. ob. fp. verm. Rab. baf. 2308.1. (5415 Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Ziminer mit Zub. 1. Oft zu verm. Rah. b. Moos. 19413 Bleidftr. 48, n. Bismardring, ich. 5=Kimmer-Bobnung, 3. Ct., Bab, Gas, Mi, 2Rell., 3.1.Ott. zu vm. R. Sig.-Laben. 18962 Blückerfte 25, Sonneni, ich. 3-B.-LB. bill. neu. Räh. 3. St. r.

(18919 Dambachtal 14, Gartenhaus,

Frontfpige, 3 Rammern und Ruche, per 1. Gept. an rubige, finderlofe, alt. Leute ju verm. Rab. bei G. Bhilippi, Dambach. Dogheimerftr. 98, Bbb., fc.

Bim., Ruche, Reller fofort au Dotheimerne. 109, 11, schöne 3. g. W. f. 500 Mt. u. 1 Frip. 5 W. (3 g.) 400 M. sof. 3. v. (841 Dogheimerftr. 111, Bbh. 3. Bim. 2Bohn., mod. ausgeft. bill. u verm.

Dotheimerftr. 112, 1, 8:3.38. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dogheimerftr. 110, 8 r. (18920 Edernförderftr.3, 6th. fd. 3-8.= 28.m.all. Bubeh Rah.p.l. (18921 Gleonorenftr. 4, 1, 8:3.:28. m.

Balf. 3. v. N. Langg. 31, 1. 5068 Acidir. 22, 3:3in.:180hn. mit Abidi. u cig. Rioj. 3:1.Oft. f. 360 W. ju verm. 19011

Briedrichftr. 29, Gib. 3 Bim., e m. seem. per 1. D 19064 gu vermieten.

Geisbergftr. 9, 3 B., Rüche, Wil., Rell. u. Holyftall p. i. ob. fpat. gut perm. Rab. 1. Stod r. (19224 Grabenftr. 26, jch. 3-3.-28. m. Bub. zu vm. Räh. Laben. 5480 Göbenft. 17, Drib., P., 3 Sim. Küche u. Bubehör per 1. Oft. 6. B, verm. Rah. Bob.

1885enftr. 24, ich. 8:3:28. 3u verm. Rah. Bob. p. 19265 gerderfir. 2, Sib. Dach, 3 Bim. 3u vernt. Nab. Bdb. 2, 19083 Bafnergaffe 11, 1., frol. Frijpm.

3 Bimm. g. verm. Raifer Friedrich-Ring 2, Dif., fl. D.: 28., 3 Sim. u. Zub., mil. 20 Mr. Rab. Sth. p. 19287 Zehrfiraße 14, I., größ, u. flein. 3-Zim.-Wohnung, zu vm. 19285

Perotal 10, part, 3 Zim., Küche, Manf. ufm., jum 1. Oftober an an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. boch. (18954

Riederwaldftr. 4, 3 gim. 28 Dachftod im Garth., 3 1. Oft' ju vm. Rab. Bbb. pt. r. (19166 3 3 u 3ub.270 M.R. M.1 (19469

95世 5mg 19117 Philippsbergftr. 37, 3.B.强. 19117 Ranenthalerftr. 8, gr. 3:3.:23 fof. s. p. 92. Rortmann. (19211 Eteingaffe 25, Bbh. part., eine Bohnung v. 3 Zimmern, Ruche u. Subehor zu verm. (1183

In iconer Lage, Rubesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3-Bimmer-Bobnung mit allem Romfort fofort ober fpater jut vermieten. Wegen Berichung des Mieters wird eventi. Racilag der Miete bis 1. Juli 1910 ge-mädren. Näd. part. rechts (19274

Dienstag

edulgaffe 3/3, Wohn, 3—4 3, m. Zubeh 1 vm. 350 Mt. (18953 Comalbaderfir. 39, Mittelb., part. 3-Bim. Bohn., Riiche u. Reller fof. ob. fp. zu vm. (18993

Portfir. 33, fc., neu berger. 3: 3.98., nebit allem Bub. i. 1., 2., 3.6t gl.ob.jp. bill. j. vm. [18923 3-B.-W. 3. verm., m. Eif. Licht ff. Gurt. u. f. Zubch, gel. zwiichen Sonnenberg und Rambach, aci Lage, 12 Min. v. b. Eff. (1899.2 Billa Grüntaf, Abolfite. 2.

Connenberg, Gartenfir. 14, 3:Zim.-Wohn. in. Zubeh. 1. Et. 3u 480 Mf. 3u verm. (5885

2 Zimmer. Aarftr. 10, fl 2:3.:43. 8 4v.(18991 Aarftr. 15, 2:3.:290bn. 3. v. (18926 Tholfter. 12, Stb., 2-3im.-Bb. f. M. 15 p. Mt. fof. ju vern. R. Abolffer. 14, Weinblbg. (18990 #blerftr. 28, 2 3., R., Abjal. Wh .St., p.Oft., Dadw. 2 3, R., Abjal., Bob. St., gl. N pr. (1035 Molerfer. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. Mdlerftr. 33, fc. 2:3::Dachm. p. 1. Oft. (5630

Mibrechtfir. 12, Dadiw, 28. u. R. per 1, Ott. ju verm. Bimmermohn, p. 1. Ott, bill. 3. v. Rah, Abolffir.14, Beinbandl.

(18990 Babuhofftr. 10, S., fd. 2:3im.: Bobn., Riche, 2 Manf. zu vm. Carl Glack. 1163

Bertramftr. 22,5., gr.2-3.:28.i. Abfchl.fof.com. Nath. 2. L(18907 Blüderfir. 38, 2.3.28. u. R. ju vin. Rab im Bab. 19110 81. Burgftr. 5, Stb., fl. 23im.= 2B. 4 vm. Rab. b. Seib. (18969

Donneimerfir. 80, Dib., 2 3im. mit Bubes, gu berm. Dotheimerftrage 81, 2 Bim und Ruche Dett., ju verm. R. Dotheimerftr. 96, i. (18819

Dogheimerftr. 85, With., ichone 2 Bim.=Bobn , 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. R. Bbb. p. I. (19290 Dogheimerftr.98, Mitb. u. S.

ichone 2 8im., Ruche, Rell. fof. au om. R. Bob., 1. St. l. 18948 Dogheimerftr. 110, Gth., eine 2:3.:B. m. Zubeh. 3. vm. Rab. Dogheimerftr. 110, Bbb. 3 r 18920

Bin. Bohn.i. Mtb. u. Stb. biff.

Dohheimerfte. 146, schöne gr. 2-Bint.=Bobn. auf gleich ober später zu vm. Pr. 380—400M. mit Mans. Rab. p. 18988

Ederuforderftr. 4, 1, jd. 2:3. 28. a. 1. Oft. Rab. 1 r. 5067 Eleonorenftr. 6, 230h., part. 2 Bim., Ruche und Reller fo fort gu vermieten.

Eltvillerftr. 9, mehr. 2:8,:28,a, gleich ob. fpät. j. v. N. daf. (18947 Belbfir. 10, ich. Manfm., 2 8 Guftav-Molfftr. 1, 1. Stod I.

2 Bim., Riche, Friip., per l. Oft. 3. verm. Pr. 21 DR. 19209 Gneifenauftr. 20, 2 B.-28. (18987 Götheftr. 27, Bbb., Manf.-2B., 2 Jim. u. K. 3 vm. Räh. p. (5375 Deleneuftr. 6, Sch., Dachft., 2 Bim., 1 Ruche u. Bub. a. gleich ju verm. Rab. Bob, 1. (5558

Belenenftr. 12, 2-Bim .= 2Bohn.m. Bubeb. 3u verm. (18980 Deamundfir. 33, 2 S. u. S. 3-apr. 21, 18958

Dermannftraße 9, 2 Bimmer und Ruche per Oftober ju

Reflerftr. 3, 2 B., Küche (Mani.), 1 Bint., Küche (Bart.) auf gl. ob. spät. zu verm. 1171 rebritraße 14, L, 2-3im.:28obs nung zu perm-

Zehrstr. 14, I., Manj. Bohn., 2 Zim. u. Zubeh. zu vnt. 19285 Pehrstr. 31, Part. B., 2 Z., K. M.,a. 1.Ost., v. A. 1 St. 19012 rudwigftr. 6, Wohn., 2 Bim. und Ruche mit Gas f. 20 30

gu vermieten. 2uifenstr. 5, Sth. 3. St., Bohn. v. 2 g. u. Rüche, neu herger., per fof. zu berm. 18983

Bohn, m. Balton, 2 3. u. R. gu Martifirafe 12, 2—3 Zimmer und Rude, i. A., zu vermieten. Rab. Bbb. 2 r. 1064

Metgerg. 27, Dadim., 2 Bint R. u. Rell. ju vermieten. Rab Grabenfir. 26, Laben. (5596 Platterfir. 8, 2 Bin., Rude u. R., p.1.Oft, an rub. Ditet. 19018

Mauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. au verm. Mbeinganerfir. 6, 2 8., Riche

(Frtfp.) 3. vut. R. d. p. c.(19081 Rheingauerftr. 16, Gtb. 1. it. 3. St., gr. fc). 2:3.:28. auf gl. preisw. 3. vm. Rab. B. p.(19168 Riehlftr. 15, fc. 2:3im.: 28oh ju verm. Rab. Bbb. pt. (19389 Nichtfir. 17. eine Frontip.-B., 2 Bim. u. Ruche im Abicht. auf 1. Off. 2. verm. Rah. im Laben ober 1. Giage I. (1939)

**Romerb. 6,2** 3.11.18, Dachw. 19244 Steingaffe 23, Bob., ein Woh-nung von zwei Zimmern, Küche und Zudehör zu verm. (1182

Eteing. 28, Sth., neu. 2 3., R., Ab. u. Abichl. v. 1. Oft. 19109 Eteing. 31, Sth. p., eine abgeschl. Wohn, 2 Kim., Rüche ic. auf 1. Oft. zu verm. 18980

Steingaffe 38, 2 3, R. u. R., 2. St., a. 1. Oft. 3. v. R. 1. St. r. Charnhorfifte, 9, 2 8:29, a. r. 2 p. 1. Oft. Rab. vt. 18967 Scharnhorfifte. 41, 6th., 2 8.

R., Bub., fofort ob. fpat. ju vm Rab. Bbb. Chachtfir. 12,1,2 Zim., Ruche u. Ramm. per 1. Sept. zu vm. Mil. 25 Mf. Rah. Schachtfir. 10, 1.

Schwalbacherftr. 49 Sth. 1 Ct. ich. 2 Sim. B. per 1. Oft. 1. v. w. Berf. Rab. Borbb. part. (19480 2Balramftr. 28, fl. 2.8.28. on fl. rub. F. 1 vm. 29erderftr. 3, p., ich. 2:3im.: 28ohn. m. all. Jub. im Stb. 3u vm. 1. Oft. R. 20b. p. b. Moos.

19339 Werderftr. 5, jch., rub. Dach-ftod:Wohn. 2 S. u. K. jof. ob. jp. 3. vm. Rab. daf. part. (18941 2 u. 3:Bimmer Wohnungen per 1. Oftober 1909 ju ver-mieten. Rab. Bietenring 12, Sth. Bart., ober Barenftr. 4, bei Sulzbach. 19370

Bierstadt. Rathausstr. 4, fd. 2 Zim. Bohn. mit Kuche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort gut vermieten. Rab. im Laben.

Dotheim, Wiesbadenerftt, 80, 2 Z. u. Ruche zu verm. 19288

#### 1 Zimmer.

und Reller ju verm. (19246 etdlerftr. 29, ein Bimmer unb Riiche gu verm.

21dlerftr. 54, 1 gr. Bint. 1. St. gr. Dadgim 1. Oft. g. v. (18975 Blücherftr. 19, 1 Zimmer u. R. fof. o. fp. p. Ras. baf. (19473 Dotheimerftr. 81, Dib. Dad.

1 Bimmer und Ruche ju verm Rab Dobbeimerfir. 96 L (1948) Donbeimerfir. 109, 1. St, 1., fcone 1s und 2. Zimmers Bobn. billig ju vermieten. (342

Elconorenfir. 6, Bbb., Dachit. 1 Sim., Rammer, Ruche, Reller fofort ju vermieten. (1118 R.a. gl. ob. fp. 3. vm. 19157 Weldfir. 16,1 fc. B.u.R.3.v.(5092 Weldfir. 16,1 fc. Bim.3.vn. (5093 Grabenftr. 20, Gtb. 1., 1 3. u. R.

Delenenfir. 10, 1 Dechlogis gleich ju vermieten.

Bellmundftr. 17, p.1 Manj. ju vermieten. Delimundfir. 34, p., 2 Dlanf.

m. Perd a gl. 5569 Dermanuftr. 3, 1 8 . 8, neu bergerichtet, Abichl. ju v. 5489 Grontfpig . Wohnung ober ipater gu verm. Rab. Rarlfir 8, p. I

Rafteliftr. 10, 1 B. u.R. 3. verm. (18972 2ndwigstr. 6, Wohn., 1 Bin. u. Kuche, 13 Wif. 5659

Marfifir. 8, fl. B. 3. vm. 18973 Martiftraße 12, Oth., 1 Sim. und Ruche zu vermieten. Rab. Bbb. 2. r. 1068

Ruche m. Gas bill, 2 v. (5669 Rell. a. 1. 10. 09 3. pm. [5442 In feinem Saufe bietet fich In feinem Dause bietet sich Gelegenbeit ein Zimmer, Riche und Mansarbe (Borberh. 1. Stoch) unmöbliert abzugeben. Monail 25 Mt. Rubige, gesunde Lage. Refletianten wollen ihre Off. unt. "Rheingau 383" in der Geschäftisst d. W. E. A. abgeb. (19274

Romerberg 10, 1 3. u.S. N.5.3 (5414 Momervera 29, 1 3, 11, 20, 10, 11, 3, gl. ob. 1, Oft. Nab. 1, 5410

(5412 Römerberg 39, 1 3. u. R. 3. v. (5205

Romerberg 39, Mfb. 28, 1 8. Cebanfte. 3, D., Mani, 1 Bimm.

und Ruche auf gleich ober fpater Ceerobeuftr. 81, B. u. R. Mbichl Steingaffe 28, Bbb., Dadil. Stube, Rans., Rude g. v. 18950 Steingaffe 28, 2., gr. bib. Dol

Edarnhordfir. 9, Hib., 1 &. u K. p. 1: Juli. N. Obb. p. (18967 Edachtfirage 21, 1:Bimmer-

2 fc. Manfarben a. alt. Leute, a eing 3 v. Grfr. Schulberg 8 p.r. 19258

Schwalbacherftr. 65, 1 3im u. R. mit Gas ju vernt. Preis 250 Dif. 19369

Zaunusftr. 19, Ctb., Chibe u. R. a. 1-2 alt. Berfon, geg. etw. Sausarb, auf gleich. (5572 Batramftr. 17, jeine Blanjard-wohnung, ein Bimmer u. Ruche

Batramfir. 87, ich. neuberger. Dachwohn., 1 J. u. R. i. Abicht. fow beigb. Dachitm. 3. vm (1082 Weftendfte. 20, 1 3, 8. Doft.

#### Leere Zimmer.

Mbrechtftr. 33, gr. I. Manf. m. Berb, an ruh. Peri. p. 1. Ot. 1. pm. Rab. 1. Stod. 5645 Dreiweidenftr. 6, part. r., L. (19478 Rarifir. 32,1 r., 21. 3. 4. v. (5614 Martiftraße 12, Sp., Leeres Zimmer ju : Rab. Borberb. 2, r.

#### Möbl. Zimmer.

21dolfftr. 10, 2. ffb., 2. St mobl. gim. ju verm. 565 Bleichftr. 7, 3. 1, bei Frau Dorr fc. mobl. Bim. m. o. ob. Benf. au permieten.

Bleichftr. 25, Oth. 1., erh. Arb. Donneimerftr. 21,3.r., Balfong m. 1 ob, 2 Beiten bill. 3. vm.

Donneimerfir. 22, mbl. Bim. m od. ohnestoft. bill. g. vm. 5459 Gleonorenstr. 3, 8. r. erh. j. Arb. fc. m. Z. m. Kaff. 3,50. 5649 Binm. m. 1 u. 2 Betten, m. o. R. a. gl. 5570

Dermanufte, 17, 1 L, gr. belle beigh, Manf. möbl. ob. unmöbl. fof. 3. verm. Rab. baf. (1180 Rarliftr.2 p. Mbl. Schlafft.3. v 5612 Marttfir. 9, 1, r., neben Agl. Schloß, mobl. 2. m. 2 Beiten, neu einger., fof. 3 vm. 1172

Dranienstr. 35, Mtb. 3 lfs., möbl. Zimmer zu verm. Woche 3 Mt. mit Kaffee. (1181 (1181

Philippsbergftr. 17/19, part. erb. ig. anft. Leute Roft u. Logis Stiftftr. 14a, Gth.,L,rub.freundl. Sim. an eing. Berrn g. v. 19354

Zaunusfiraße 31, Frontfpipe, 5420 mobl. Bim. gu verm. Balramfir. 8, 3 r., freundl. möbl. Zimmer frei. (5600 Wellrig fir. 1, m. 3. g. Bausarb 5230

#### Läden.

Laden, f. Meigerei geeign., fof. gu verm. Rah. Abelheibftr. 81, pt. 19336

Doigheimerftr. 68, Bab. auch als Lagerr. fof.3. vm. Rah. b. Strob.

Grofer Laden Rleine Langgaffe billig ju vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18915 Poright. 11, Lab. m. 28chn., gement. Rell, pr. Lage auf gl. ober fpat, gu verm. 19014

Steing. 28, fl. Labden m. Bim. m. u. ohne Bobn. 1. Oft.

Portfir. 11, Laden mit Wohn., außerst billig fof. od. sp. 3. vnt. R. 1, St. r. (18908 R. 1. St. r. (18908 Laden in dem seither ein Friseurgeschäft betrieben wurde,m

verm. Raberes in Biebrich, Biesbabenerftrage 74. 19073

#### Werkstätten etc.

Ablerfir. 29, Stallf. 2-3: Bferbe n. Bobn. fofort g.verm. (18912 Bertramftr. 22,gr. Bertitatte m Dof fof ju om. Rab 2L 18907 Bleichfir. 9, Stb., Lagerfeller an pm. 92. Abelbeibfir. 79, 1. (19340 Donbeimerfir. 111, Werfft. il. Lagerraume, gang ober geteilt billig gu vernt. 18914 Marftftraße 12, Entrefole fitr Bureau mit ob. ohne Wohnung gu permieten.

Rettelbeaftr. 5, gr. Lagerraume, Berfft. Stall. i. 3 Bferde, nt. o. a Bobn a. 1. Oft. b 3. v. [5443 Reroftr. 28, ich. belle Schreiner: werfit nt. holgichupp., 1. Oft.

Miederwaldftr. 11, Beller Lager: raum 90 qm. mit bequenter

Riederwaldfir. II, 1 b. 3 Part.s Bim. 3. Möbeleinft, bill. 3. verm. (1939)

Stheinfir. 44, Ctall f. 2 Bferbe, Beuboden u. 2:Bim.:Bobn gu verm. Rab, L v. 19885 Riehlfte. 3, gr. belle Werfftatt, Lagerraum i Reller gunn. 19286 Ceerobenftr. 33, Berfft. o.Lag

29dethur. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Dferbe m. Bobn.a. v. 18909

#### Stellen finden.

#### Männliche. hotelheizer

unverheiratet, m. guten Zeugniffen für jofort gejucht. (5684 Hotel Quisisana.

## Versiderungs-Brande.

Große, dentide Gefellichaft fiellt für bie Stadt Biesbaden Platz-Beamte

Radleute fofort mit Bes balt und Rebeneinnahmen Richt-fachleute vorläufig gegen Bochen-Bergütung ober rudmirtenbe Ans

Offerten unter V. 1123 on Hansenstein & Vogler A.-G., Hannheim. F 143

Volontar für ben Bürobienft jum fofortigen Gintritt gejucht. Gefuche m. Lebenslauf und Beugnisabidriften find gu richten an Betriebspermalt. ber Biesb. Stragenbahnen, Luifen. ftraße 7.

Herr oder Dame gef, welche den Bertr. d. Renheit e. Berliner Firma f. Wiesbaden übernimmt. Off. u. Ln. 656 an die Erped. d. Bl. 5662

Redegewandte Leute jeden Standes auch Damen perbienen viel Gelb burch ben Bertauf von Bergrößerungen, Semi-Emaill-Schmud und Sausfegen, wenn sie den Berkauf diefer Kunfigegenstände auf eigene Rech-nung betreiben. Billigfte Beyags-quelle für fämtliche Bedarfsartikel der Portraits, Haussegen- u. Semis branche. Preislift, gratis u. franke. H. Schadrack, Berlin,

Bulomftrage 99. 3-20 M. tagl. t. Berj. jeb ermerb b. Cdreibarb., bangl. Tatigt. Bertretung oc. Rab. Erwerbsgentr

## in Frankfurt a. W. Lehrling

mit guter Schulbilbung gu balb Eintritt gefucht "Radio".Bohrer und Berf-gengfabriten G. m. b. Q. Bicobaden.Connenberg.

#### Weibliche.

Berfette gutempf. Bertauferin für Schweinemengerei j. 15. Gept. gef. B. Morn, Rirchgaffe 51. (5672 Rod. u. Zaillenarbeiterinnen, tilcht. gef. Gafnergaffe 13, 5541 Gine flotte Relinerin fann

> Kellerstrasse 3. . Buverlaffige

Zeitungsträgerinnen, welche schnell und gewissenhaft das Austragen der Beitung in der Beit zwischen 12 und 2 Uhr ohne Beihilfe von Kindern des

forgen, merben gegen hohe Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritiusftraße 8, Abonnementsabteilung des Wiesbabener@eneral-Angeigers. (18998

Macinmadden 3, 15, Sept. nach auswärts gejucht, (5665 Abelheibfir. 67, pt. Bei. tucht. Mileinmadden Raifer-Friedrich-Ring 20, L(5608

Wefucht anm 1. Oft. gew. Sausmadden. Off. 10-11, 1/4-1/25 Abeinsftrage 7 part. 19481

Gin fraft. will. Laufmabden, bas eim. Sausarb. übern., fof. gej. Sainergaffe 13, 1. 5598 Gur leichte Beichaftigung u. jur Beforg. v. Ausgangen gang ig. Mabchen gef. Borguft. Spigen=

## geich. Frante, Bilbelmftr. (5580 Lehrmädchen

aus befferer Familie per fofort ber 1. Oftober bei fofort. Bergutung gefucht. 274

H. Stein, Lehrfräulein

aus guter Familic, von anfebnlicher Figur verlaugt fofort Gidmener Rachf.,

19498) Bilbelmftr. 46.

tr. 81, part. Saus, Abelheibftr. bill. ju : Bu erfr. in der Erp. b. Bl. 1 haus mit gangbarer bifchaft ift für 70 000 MR. jur Mab. unt. Off. De. 580 m Exp. b. BL

1 fl. Saus mit Torfabr für jed. Gefchäft, auch f. & ift gu of. 92. Blatterftr. 42,

Daus mit Laben, paffend Megger ob. fonft. Befchätt prei ju vert. R. Blatterftr. 42, 1.

Bauterrain in iconfier b Langenichwalbachs, gang ober teilt, ju verfaufen. Raberes Wilhelm Schmidt, Babel

#### Diverse.

Rappen - Gefpann, Sightle. 1.70, für L. u. fd.w. Sug, vornelm Exter. preisw. 2. vf. Leffingfir. 9.1181 Gin braun, Ballachpferd, Garin o. Flafcenbierh, f. at bill. 3 vert. Rab. b. Fris Erbenhelm, Gartenftr.

2Beg, Fortjugs ju perfau Echter, fcw. Adnigspubel, Mon. alt, febr gut. Connenbe Biesbabenerftr. 52, 2.

Bwei Renpinfder, Rube : Sundin billig ju verlauf. Derbi ftrage 12. p. l. 56 Dafen, belgifche Riejen, Ansiftellungstiere billig ju verfaufer. Dogbeimerftr. 13, Gtb. 116

Cebr icon. Bianino, ich 1 vollft. faub. Dienftbatenber Mangel, Bringmajd, Brand 2 einf. Stüble, Kranfentid umungsh. 3. of. Bülowitt. 12. Anjul. v. 9—1 u. 4—5 Uhr. 5 Planino 3. pt. Coulberg

Gin= und 2 thur, Rleiber Ruchenfchrante, Brandtifte, Bertifow, Anrichte, Tijd Stuble ju vert. bei: Co Thuru, Schachtfir. 25.

Beg. Abreije folgende 2. verf. : 3 Betten, 2 Rachtt., 28 ichr., 1. Leichen, 2. Leiche, 2. Leiche, 5. Stühle. Blücherftr.
Milb. 2.

(Fin neuer Coffichrapf verfaufen. K. Jutra, Kapellei, ftraße 23.

PRaffiver Schneiderlifth preisw. ju perf. Gaalgaffe it 1. Stock, links.

Ch. Fuchsfell in eint Bilber febr billig in of. Diffrenfe 1, 3 Stiegen t.

Doppelfend m. Türchen, forn fieinere Gebinde bill. 24. Plum. Bleichftr. 21, Icl. 4359. (1063

## Todes=Anzeige.

Beute vormittag 10 Uhr verschied nach einem langen, reichgesegneten Leben, unser lieber Bater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Schwager, Onfel und Better, ber

Kal. Kanzleirat a. D. und Stadtverordneter

## Herr Wilhelm Llindt

im Alter von 90 Jahren und 5 Monaten.

Dienstag

Wiesbaden, Valparaijo, Wien, Hamburg, Santiago (Chile), London, den 6. September 1909.

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beit der Beifetung wird noch befannt gegeben werben.

19491

faffer, frifc geleert, in en ju verfauf. 10 Albrechtstraße 32.

R., Amerifanerofen 30 Di rftr. 20, Stb. 1. 1169

berwagen, w, cleg., fast lig 3. vert. Scherf, Bis-n: 23. part. 1177

erad für 35 Mt., 40 Mt., 0 Mt. Wellrisfir. 25, Oth. p. t Strobiad u. Unterbett

icone BBaububr Bajdport., Damaftgard.

Metorrad, Abler, 2 1/2 HP bill. ccf. mit. 11 1/2 — 1 1/2, abende v. cab. Baterloofer, 5, 2 l. 1184 L Rufertarren billio

paffend zu einer lig zu verk. (5546

Leichte Sederrolle dr. Tragfraft gefucht. Theis, ichnerfer. 1, Offizierfasino.

Jahr. Abelheibftr. 67, p. (5666

für Liebhaber. Metere Raifer Friedrich-Golde

20° unter agroseinkaufspreis

Bretter aller handels: de Dimensionen. Die Bretter I. Danl., troden und haben biese Commer in der Aug-aus als Wände oder Dach-ing gebient. 19218

H. Carstens. Wiesbaden.

## (aufgesuche.

-1000 junge Erbbeer jen ju fant, gef. Wilhelm 5. Ahmannshaufen. 1176

Hebel | Reibers | Reibers

non herren Ricibern und muhwerf aller

en und Sleck amensiesel 2.— bis 2.20 architesel 2.70 bis 3.— anaturen joinell a. gut. Appipp Mickelsberg26 18960

Wirrhaare w. angef. Schwals

## Der Dung

von einigen Pferben aufs Jahr gefucht. Offerten unt. Lo. 657 an die Expedition dies. M. (5667

### Kapıtalıen.

300 000 Mk. (18927 and geteilt - auf 1. Supothet gu vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Suche 10000 MR. auf Land gegen gute Gicherbeit auf gweite Oppothet. Raberes in ber Exped. b. Bl. 5536

#### Verloren.

Gr. Maulford i. b. Marftrage verloren. Rab. Schwalbacherftr. 9. 5670

## Heiratsgesuche.

Ronigi. Forfibeamte, 33 3 langere Jahre im Ausland, beifen Rudfehr nach Deutschland ju Diefem Wege mit beff. fath. Dame in Briefwechsel zu treten, gwech späterer Heirat. Geft Offerten unter Lp. 638 beförbert bie Exp. bs. Bl. 19496

Gelbftanbiger Gefchaftsman mit gutgeb. Gefdiaft, Witw., Anf. 40er, wünicht Befanntichaft mit alterem fatholifden Daboen o. Bitme, zweds balb. Seirat. Rur ernftgem. ausführt. Off. u. W. 146 Sauptpofil.

#### Verschiedenes.

Guter Mittagetifch f. Damen Röderstraße 21, I. r.

In, Rartoffein (Belimumber) per Bib. 3 Big. fortmabrend ju haben Bellmundftr. 31, 2. 1, 1.

Schöne Kochapfel Bid. 10 Pfg., fortwährend au hab. 19401 Bhilippsbergitt. 53 p. Geb. Derr, Maffeur, ert Rat und hilfe. Off. Ll. 654 a. b. Exped. d. Bl. 5647

Stangotfarben Bib. 40 Bi., 8 Bi. Bliegenfanger 10 St 70 Bi. off. Carl Big, Grabenftrage 30.

#### Fensterglas, Gärtnerglas und la Kill

empfiehlt Joh. Lofem, Faulbrunnenftraße 12. NB. Reparaturen an Jensten. werd. billigft beforgt. (19323

#### Schuh=Reparaturen

gut, billig, ichnell. (19003 Conrad Hartmann, Roberfir. 5. Grabenfir. 9.

baften, Botels u. Benfionaten int Reinigen und Bleichen pon Teppid, u. Lauf. b. bill. Berechn. Rambacherftrage 79. (1925)

u. Gicht-Leidenden

eile ich aus Dantbarfeit um: ouft mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangem qualvollem Gichtleiben geholfen bat.

Frin. Marie Grünauer, München, S. 186 Bilgersbeimerstraße 2/II.

## Gin ficherer Rotanter ber Rranten, welche alles vergeblich versuchten, ift

Beilmeije. Grfolge meltbefannt. Sprechft, 3-6, Conntage 10 bis 11 Uhr. Hur Goldgaffe 1. | Hitrie 3. D. 5638

Los nur 1/2 Mark! Ziehung am 10. Sept. 1909

In Wiesbaden bei: Carl Callel, Kirchgasse 40, S. Stallen, Kirchgasse 51, Rud. Stallen, Bahnbofstrasse 4. Z 7

## Israelitische Kultusgemeinde. Thuagogenplage.

Die Gottesbienfte unferer Gemeinde fur bas Reujahre: und

- 1. in der Haupt : Synagoge am Michelsberg
- 2. im großen Caale ber Wartburg, Schwalbacherftrage 35.

Bur Bermeibung ber Ueberfullung fann ber Butritt gu biefen Gottesbienften nur gegen Gintrittstarten geftattet merben. Gur biejenigen Gemeindemitglieder und beren Familienangeborige, welche in ber Sauptimagoge feine Blage befigen, werben Gintrittstarten jum Caale der Wartburg unentgeltlich verabfolgt. Sindern unter 10 Jahren ift der Zutritt unterfagt; bagegen werben Jugendgottesdienfte am Neujahröfeste nachmittags in der Dauptspunggoge, am Berfohnungsfeste im kleinen Caale der Bartburg abgehalten, zu welchen fümtliche ichulpflichtigen Kinder Einlaß finden, Ueber 10 Jahre alte Kinder erhalten Eintrittsfarten jum Bartburgfaal.

Die Rarienausgabe erfolgt auf unferem Gemeinder burean Emferftraße 6, p., werftäglich nur bormittags von 8% bis 1 110r.

Bicobaden, ben 30. Muguft 1909.

#### Der Vorftand ber israelitischen Aultusgemeinbe

Der Borfigende : Simon Hess.

### Danffagung.

Gur bie uns bewiesene Teilnahme anläglich bes ichmeren Berluftes, ber uns betroffen, fagt herglichen Dank

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen Lorenz Hesse.

> > Minna Margareta.

Biesbaben, ben 7. Ceptember 1909.

5673

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biegbaden.

thur Beindam e. I. Gifa Linu Margarete Mitna.

Mm 2. Gept. bem Goceiner Bilbelm Diebl e. I. Gelene Emmit

Mm 31. Muguft bem Brieftrager Rart Ming e. G. Jofef Johann Jafob.

21m 31. Muguft bem Maler Rarl Benber e. I. Rathe Unna Frangista.

Mm 29, Mug. bem Schreiner Otto Joecenbt e. Z. Silba.

Juhrmann Johann Bergenröther

Tundergebilfe Rart Reichwein in Clacental mit Lina Comeigguth Schreiner Benbelin Schraub bier

mit Juliane Bolg hier.

. 21m 4. Gept. Weiftgeugnoberin Minna Bifder, 40 Jabre. 21m 4. Cept. Emma, Tochter bes Dberfellners Beinrich Lehr, 10 Tage.

11m 6. Cept. Edreinergebilfe Rarl

Stein, 36 Jahre. 21m 6. Cept. Rellerarbeiter Rarl 

hier mit Regina Miller in Schonbra. Schreinergebilfe Rarl Greg bier mit Johanna Broning bier.

Grang Matthaus Berberich e. 2.

Mm 3. Cept. bem Mebger Bilbelm

Mm 31. Mug. bem Frifeur Rarl Aran e. G. Billi Frang Mlegenber.

Eim 4. Cept. bem Schreiner Mr.

Mm 5. Gept, bem Mrditeft Ger-

binand Rnaufdner e. T. Luife Mnna

thur Rern e. G. Mrthur Mrno,

Chrift e. T. Irieba Gertrube Marie

Um 5. Gept. Berta geb. Mbam, Bittre bes Buchhalters Beinrich Miller, 54 3abre.

Elm 5. Gept, Brivatier Johann Seob, 62 Jahre, Sim 4. Gept. Berwalter Alberd Abelmann, 38 Jahre.

Ranigliches Stanbesamt,

#### Ctanbesamt Connenberg Rambad.

Mm 13. Mug. bem Gefcaftsbiener

Theif in Rambad e. 2. Erna. Ernft Mitenhofen in Rambad e. G. Balter Mubolf Egmont. Mm 30. Mug. bem Tünder Muguft Schwein in Rambod e. Z. Coub 2im 14. Mug. b. Görfter Chriftian Graft Groß in Rambach e. G. Albert

多数

Der Schloffer Gerbinanb Braun 1 . Der Gariner Beimrich Bobne in mit Marie Quife Minor, obne Beruf,

beibe in Connenberg. Der Schloffer Muguft Rarl Benber in Connenderg mit ber Raberin gingufte Gtabt in Erbenheim,

bem Dienstmabmen Bobannette Ruppert, beibe in Connenberg.

Mm 28. Mugult ber Tunder Modm | Dorothen Gulanna ComiM, beibe to Ciemon mit ber Raberin Raroline | Ramb

Bierftabt mit bem Sausmabden Rifa

Der Tünder Georg Beeitheder mit

Maria Edriber in Biesbaben.

Sim 23. Aug. die Philippine ge-berene Schmidt, Wilme des Manners Geerg Miller in Rambag, 58 Jahe, Bitme des Mehgerd Alfred Geimagn ix Gennepherg, 48 Jahre,

Eintritt 30 Pf.

Sorraum.

Grundbuch eingetragen.

Neroberg.

Gr. Militär=Konzer

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Jun Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Blesbaden in legene, im Grundbuche von Wiesbaden — Innenbezirf Band 234, Blatt 3508

pur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ram der Ehefrau des Badermeisters Vinzent Urbas. Joseph borene Niemener zu Biesbaden, Worthstraße 1 eingerrage

b) Seitenhaus rechts mit Flaschenbierkeller, Oranienfir, 27, 5 ar 77 am groß, 5477 Mart Gebäudesteuernungungsnet, am 29. Ottober 1909, vormittags 10 Uhr, burch bes intergeichnete Gericht an der Gerichtsfreile, Zimmer Rr. 60, versteine

Biesbaben, ben 31. Muguft 1909.

Der Berfteigerungsvermert ift am 8, Januar 1909 in be

Ronigliches Mmtsgericht 21bt. 9.

Rartenblatt 66, Barzelle 286/21, a) Bahnhans mit Berbindungsgang, Seitenhaus linfs und

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui.-Rats. von Geraborff (R. 90, unter Leitung ihres herrn Chernufifmeifters G. Gott

Anfang 4 His

## Könial Schaufpiele

Dienstag, Den 7. Ceptember 176, Borftellung. Anfang 7 Uhr.

Mignon. Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe'ichen Romans "Bils belm Meister's Lehriabre" von Rickel Carré u. Jules Barbier. Teutich von Jerd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. (Biesbadener Einrichtung.)

Bilbelm Meifter herr hente Lotharto herr Schwegler Philline, Mitglieber einer Paeries. reisenben Schaus fpielertruppe. Laeries,

u. Berr Rebfopf) Brl. Engell Mignon Jarno, Bigeuner, Führer einer Geiltängerbanbe herr Beber Friedrich herr Gerrmann Der Fürft von Tiefenbach

Baron von Rofenberg Seine Gemahlin Frl. Schwarh Ein Diener Herr Spieß Ein Souffleur Herr Gerharts Antonio, ein alter Diener

Berr Anbriano. Deutiche Bürger. Bauern und Bauerinnen Rellner und Rellnes rinnen. Bigeuner u. Bigeunerinnen. Selltanger. Schaufpieler unb Schaufpielerinnen. herren und Dumen pom hofe. Bebiente. (Ort ber Sanblung: Der 1, und 2. Aft fpielen in Deutschland, ber

3. in 3talien gegen 1790) Som id fing vom Stadtifica-ter in Stettin als Gaft.

Borfommende Tänge, arrangiert von Annetta Balbo: I. Einzug einer Seiltäuger-Banbe, ausgeführt von den Damen Kling, Gläfer II, Schneiber II, Rech I, herren Butschel und Carl, sowie

derren Bullet-Perjonale.

II. Bohemienne, ausgeführt von Frl. Kling, den Koruphäen: Frls.
Salynann, Weiferth, Leicher, Renné, Hanger, Schmidt, Kappes, Rohr, dem Corps de Ballet, jowie pon bem gefamten Berfonale.

Mufifalifde Leitung: herr Brofeffor Golar. Derr Ober: Regiffeur Rebus.

Deforative Ginrichtung: Berr Bofrat Goid. Die Turen bleiben mabrend ber

Duverture gefchloffen. Rad dem 1. und 2. Afte je 12 Minuten Baufe.

Abanderungen in der Rollen-befehung bleiben für den Rotfall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den S. Ceptember 177. Borfiellung. Der Trompeter von

Gaffingen. Oper in 3 Miten nebft einem Borpiel. Dit autorifierter teilmeifer Benuhung ber 3bee und einiger Driginal-Lieber aus 3.8. Scheffels Dichtung von Rubolf Bunge, Mufit von Biftor G. Refter.

Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

### Rendenz-Cheater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Anichlus 49. Dienstag, ben 7. Ceptember abenbe 7 11hr :

Dugenbfarien gutlig Fünfzigerfarten gültig

Renheit! Bum 3. Male

Der Befehl des Fürften. Gin Luftfpiel in einem Borfpiel

und 3 Aften von Robert Overweg.

Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Der Bergog Rurt Relle Graf von Meerheim, Sof Rurt Reller Rebri marichall hermann Reffeltrager

Freiherr von Moerner, Minifter R. Miltner-Schonau von Houtenbruch, Minifterials rat Reinhold Hager Gabebuich, Dber: regierungsrat Gruft Bertram

regierungsen Dittelmann, Regies rungsrat Griedrich Degener von Merfell, Affessor Tant

von Grothus, Rammer: Rarl Winter Wilhelm heffe, Ge-meindevorsteber Georg Ruder Alma, feine Frau Sofie Schenk Emil Zöpfer, Gemeinde idreiber Rubolf Bariat

Marie, feine Grau Margot Bijchoff

Sufanne Spillner Rojel van Born Gottlieb Binbig Schneiber: meifter Billy Schäfer Mathias Rolbe, Rleifders meifter Karl Feijtmantel

Sufebius Rübers, Theo Tamauer Ludwig Schrimpf Mar Ludwig (4 Gemeinderäte).
Schauplat des Luftspiels: Ein Phantufieberzogtum. Das Borspiel spiels im Herzogl. Palais, die übrigen Anfgüge spielen in dem Gemeindeamt eines größeren

Dienstag

Die einzelnen Mufguge fpielen furg bintereinander, nur gwijchen bem 2. und 8. Aft liegt ein Zeitraum pon 9 bis 10 Monaten.

Rach bem Borfpiel u. nach bem 2. Afte finden großere Baufen ftatt. Raffenöffnung 61/4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwod, den 8. Ceptember abenbs 7 Uhr:

Dugenbfarten gültig. Fünfzigertarten gultig. Reu einftubiert!

Johannisfener. Chaufpiel in 4 Aften bon Bermann Gubermann.

## Dolks = Theater.

(Bürgerliches Chaufpiel: baus.)

Direftion: Sans Bilbelmn. Dienstag, den 7. Ceptember abends 8.15 Uhr.

Bum 82. Male: Der Barifer Taugenichts". Luftfpiel in 4 Alten, fret nach bem Frangofifchen von Karl Friedr. Guftas Löpfer.

Spielleitung: Berr Direftor Wilhelmy. Berfonen: General Graf bon

Rudolph Bennewig Ebnard, fein Cohn Rurt Suppel Baronin, von Morin, Schwägerin bes

Ottilie Gennert Benerals Madame Mennier Runi Clement Louis ) ihre Gife ) Rinber Berr Bigot, ihr Ella Wilhelmy Geli Freund Arthur Rhobe Gurt Röber Madbat

Frangois, Fred & (Bebiente bes Generals) Fred Barro. Ort ber handlung: Paris. Rach bem 2, Afte größere Baufe Aenberungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten,

Silaire,

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Ubr. - Enbe nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 8. September alende 8.15 Uhr.

Reu einftubiert. Die Regimentstochter.

Baudeville in 3 Aften nach der gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Wufit von Donizetti

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch. S. Sept.: Vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister Arthur Wolf,

1. Carmen - Marsch 2. Ouverture z. Op.
Rossini Semiramis\* R Rosen aus dem Süden\*, Walzer

Strauss 4. Schwanenlied für Trompete Heinrich Herr Bechstedt, Heinrich Geist

5. Potpourri aus der Oper "Martha" Fr. v. Flotow 6. Fanfare - militaire Ascher.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Nass, Feld-Art.: Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Hr. Kgl. Musikmeister Henrich.

1. Einzug schneidiger Truppen, Marsch Blankenburg

2. Ouverture z. Op. "Die Hugenotten" Meyerbeer 3. Das Herz am

Rhein", Lied Hill 4. Fantasie aus der Op. "Carmen" G. Bizet "Estudiantina", Walzer über spanische Volksmelodien E. Waldtenfel 6. Divertissement

aus , Rheingold' R. Wagner

7. Zwei Quartette: a) Im tiefen Keller\* von Abt, b) Gebet der Eremiten\* Maillart 8. Volkslieder-Potpourri Franke.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Nass Feld-Art.-Regts, No. 27 (Ozanien). Leitung: Hr. Kgl. Musikmeister Henrich,

1. Alte Kameraden, Teicke 2, FestsOuverture über Nun danket alle Gott" und die Hymne Hoffmann

3. Polnisches Lied C. Burow 4. Fantasie aus der Op. "Lohengrin" R. Wagner 5. Weaner Praterleben, Walter Translateur Walzer

6. Triumphmarsch aus dem Es-dur-Konzert L. van Beethoven 7. "Sei gegrüsst du mein schönes Sorrenta, Lied Waldmann

Album", Potpourri Stadt. Kurverwaltung.

.Aus meinem

#### Kurverwaltung Wiesbaden. Freitag, 10, September

Rheinfahrt mit Sonder - Dampfboot der Kurverwaltung (Köln - Düssel-dorfer Dampfschiffahrt) mit Aufenthalt in Rüdesheim (Besuch der althistorisch. Brömserburg), auf dem Niederwald und in Assmannshausen.

An Bord: Konzert - Kapelle. Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr vormittags Haltestelle "Kur-haus" mit Sonderzügen der Strassenbahn nach Biebrich

(Rheinufer). Abfahrt des Dampfboots von Biebrich: 9 Uhr vormittags. Frühstück und Konzert in der Brömserburg zu Rüdesheim, dem Sitze des Rheingauer Herrenbundes. - Besuch des National-Denkmals. Gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik auf dem Jagdschloss Niederwald. Tanzunterhaltung.

Aufenthalt in Assmannshausen, Konzert im Garten des Hotels "Zur Krone"
Gelegenheit zur Besichtigung
des Rheinsteins.

Während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlosses und der

Rheinufer in Biebrich, Kartenlösung bis spätestens Mittwoch, S. September mittags 12 Uhr, an der Tages-kusse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten u-Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung ihrer Kurhaus-karten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk. Städt, Kurverwaltung.

Erstkl. Spezial, Vorstellungen

mit Bomben-Erfolg darunter ca 1/210 Uhr

Haremsnami Avis: Die Walhalla-Varieté-Saison hat begonnen und wird alle 15 Tage Programmwediel

haben. — Konzentriert nur Spezialitäten von Weltruf. Jed. Sonntag-Nachmittag 4 Uhr Famil.-u.Fremden-Vortlellung bei halben Preisen für Erwachsene u. Kinder.

Die Kasse ist täglich geöffnet von 11-1 u. von 5 Uhr ab. Billete für 3 Tage im Voraus su haben. 19402

Vornehmstes u. einzig ständiges Variété Wiesbadens.

Jubeln u. Lachen ohne Ende über (18822 Peter Prans

und das grossartige Programm,

Marktstr. 26.

Täglich Konzert Kapellmeister Krulich aus Wien. Dienstag und Freitag: Operetten- u. Walzer-Abende.

Täglich: Süsser Apfelmost.

Zur goldenen Krene, Sonnenberg. k 27

Zurück, 2.76





= Schluss am 4. Oktober. ===

:: Täglich zwei Militär-Konzerfe. ::

Illuminationen. .. .. Leuchtfontane.

Festliche Veranstalfungen.

Vergnügungspark mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Dienstag, 7. September: Grosses Volkstest im
Vergnügungspark. — Abends 8 Uhr: Illumination
und Tanz. — Im Garten des Restaurants "Oberbayern": Festabend am Rhein. Bei ungünstiger
Witterung Volksfest im Restaurant Oberbayern.
Freitag, 10. September: Abends 8 Uhr. Grosses
Monster Konzert der "Sänger-Vereinigung
Wiesbaden" (16 Gesangvereine — 1000 Sänger).
Von 7 Uhr ab wird von Abonnenten ein Zuschlag.

Sonntag, 12. September: Fortsetzung des Wett-fechtens. Ab 4 Uhr: Grosse Fechtakademie im Saale des Haupt-Restaurants. Ab 9 Uhr abends:

Vom 4. bis 9. September: III. grosse Gemüse-und Obstausstellung

Vom 11. bis 16. September: Dahlien-Ausstellung

NB. Samtliche Veranstaltungen im Freien finden nur 18815

Näheres siehe Anschlag an den Säulen. ---

bei günstiger Witterung statt.

Von 7 Uhr ab wird von Abonnenten ein Zuschlag

von 30 Pfg. erhoben. tag, 11. September: I. Tag des Internationalen Ferht-Turniers.

Saale des Haupt-Restaurants. Ab 9 Uhr abends: Grosses Dahlienfest u. Festball daselbst.

Eintrittskarten zur Fechtakademie u. dem Festball 1 Mark, zum Festball 50 Pfg.

(D. H. B.) in allen Baffons ftets vorratig.

(5658

Gravieren gratis. 18778 Fr. Seelbach, Ilhrmader. Rirdgaffe 32.

## Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wirshaben b.

regene, im Grundbuche von Biesbaben, Junen, Banb 90, Blett 1348. jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ber Ramen ber Bitwe bes Raufmanns Sermann Broch, Inife, od. Dorr, in Biesbaben und beren Rinber: a) Bermann, b) 2ina, e) Gife, d) Beinrich, o) Rari, f) Frit, nach Raffauffdem 200 juchterecht eingetragenen Grundftud : Rartenblatt 79, Bargelle 197,45 a) Wohnhaus mit 2 abgesonderten Rellern unter bem Bofe, Both fuche, hofraum und Sausgarten, Philippsbergftrage 25, 5 a 63 qu. 3285 Mart Gebaudeftenernugungemert,

am 21. Ceptember 1909, vormittags 91, Uhr, durch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Simmer Rr. 60, verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 9. Juli 1909 in bas Grund buch eingetragen.

Biesbaben, ben 16. 3uli 1909.

Roniglides Mmtsgericht, Abteilung 9.

## 3wangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangevollftredung foll bas in Biebrid in legene, im Grundbuche von Biebrich Band 108, Blatt Rr. 1962 un Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Rame bes Bauunternehmers Muguft Rudolphy und beffen Geinn Relly, geb. Pauly, ju Biebrid, Jahnftrage 19, ju je 'h imp tragene Grundftud:

Rartenbiatt 36,

Pargelle 922/45, Ader Jabnitrage, Ede Blumenftrage, mit 1: 72 qu, Bargelle 924/45, Ader Jahnftrage mit 09 am,

Bargelle 928/45, Ader Bunfenftrage mit 81 qm, Bargelle 930/44, Ader Bunfenftrage mit 06 qm,

Bargelle 920/44, Mder Jahnftrage, Ede Bunfenftrage, mit 14 qu. Bargelle 921/44, Ader Jahnstraße, Ede Bunfenftraße, mit 43 qu,

Pargelle 929/44, Ader Bunfenftrage mit 42 am am 21. Ceptember 1909, nachmittags 31 tihr,

burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaus in Biebrich verfieget

Der Berfteigerungsvermert ift am 23, Juni 1909 in bas Grundbud eingetragen.

Biesbaden, ben 7. Juli 1909.

Roniglides Mmtegericht Mbil. 9.

Mittwoch, den S.d. Mts.; vormittage II., Mbr.

## Helenenstraße 24 hierselbst

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung :

2 Rreug=Dentmaler, 2 Granitfelfen, 1 groter Ladenidrant, 1 Regiftriertaffe, 2 Gofat, 3 Bertifos, Rum, Rognat, Riridmaffet, 2 Bilber, 1 3immerteppid, 1 Broide, Gas Lampe, 1 Speisaufzugmafdine, 1 Rab maidine, 1 Trumcauripiegel, 4 Rohrftühle, 1 Regulator, 2 2-tür. Sleideridrante, 1 vieridubl. Rommode und bergi. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Guftav Adolfftrafte 16, 3. (1930)